



Reise-Rätsel

Gewinnen Sie eine Fahrradrundreise entlang der historischen Hansestädte an der IJssel. [Seite 5](#)

INHALT

- 2 Schnorcheln: Fische anschauen im Roten Meer
- 4 Kohltage: In Dithmarschen hat die Saison begonnen
- 5 Europas Copacabana? Mallorcias neuer Strand
- 8 See-Fischer: Am Starnberger See gibt's nicht nur Promis
- 9 Ein echter Renner: Das Riesenrad von Singapur

LESER-AKTION

Die schönsten Bilder des Monats August

Vor einigen Wochen haben wir zu einer ungewöhnlichen Leser-Aktion aufgerufen: Für unseren Fotokalender 2010, der im Herbst 2009 erscheint, suchen wir Monat für Monat die schönsten Urlaubsotive unserer Leser. Heute präsentieren wir nur die ersten sieben Fotos, die wir aus vielen hundert Einsendungen ausgewählt haben. Und aus denen Sie, liebe Leserinnen und Leser, nun das Kalender-Bild für den Monat August wählen sollen. Gleichzeitig räumen wir unsere Festplatten, um Platz für die Kandidaten des Monats September zu schaffen: Also, liebe Hobbyfotografen, schicken Sie uns Ihre schönsten September-Motive. Sie haben nicht nur die Chance, sich mit Ihrem Werk im Kalender zu verehren, sondern können außerdem eine Foto-Safari in Kenia gewinnen. Allen Lesern, die bei unserer Abstimmung mitmachen, winkt als Preis eine wertvolle Digital-Kamera. Mehr dazu und unsere sieben August-Kandidaten auf [Seite 7](#) ►



ReiseJournal 2010

Die Welt in Bildern

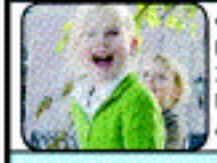
Online-Quiz

Gewinnen Sie eine Kreuzfahrt mit der Aida Cara im westlichen Mittelmeer. [www.derwesten.de/reise](#)



[www.DerWesten.de/Reise](#)

Herrlicher Herbst in den Niederlanden



€ 15 Rabatt auf das spritzige Arrangement auf den Friesischen Inseln Ameland, Texel oder Terschelling. 3 Tage, 2 Nächte ab € 90, Kinder sogar nur ab € 75,20. Mit vielen Extras wie z.B. drei Tage Fahrradmiete. Aufenthalt vom 27. September bis zum 31. Oktober 2008.

stayokay
30 Hotels in den Niederlanden

Samstag, 27. September 2008

Südafrika „Pride of Africa“



Ein lautes Pfeifen, ein Quietschen, Rattern und Scheppern - dann setzt sich der „Stolz Afrikas“, der „Pride of Africa“, in Bewegung.

Foto: Rovos Rail

Durchs Land des großen Dursts

Der historische Luxuszug verbindet Kapstadt mit Pretoria - und die Vergangenheit mit der Gegenwart

VEREINIGTE STAATEN Registrierung ist bald Pflicht

Deutsche Touristen, die in die USA reisen, müssen sich ab 12. Januar 2009 spätestens drei Tage vor Reiseantritt online über ESTA (Electronic System of Travel Authorisation) registrieren. Die Registrierung soll dann über Reisebüros, Airline Websites und spezielle Online-Auftritte der US-Regierung möglich sein. -tdt

Info: www.terrorism.uscis.dhs.gov

FLUGREISEN Pass verlängern am Flughafen

Ein Vorbild für andere Airports stellt ein neuer Service auf dem Berliner Flughafen Tegel dar: Bundesbürger, die beim Abflug feststellen, dass ihr Reisepass abgelaufen ist, bekommen ihn dort innerhalb von 15 Minuten um ein Jahr verlängert - egal wo sich ihr Wohnsitz befindet. Das „Mobile Bürgeramt“ nimmt Ende September seine Arbeit auf. -tdt

Afrikas Stolz“ nennt sich der Luxuszug in Südafrika. Der „Pride of Africa“ der Eisenbahngesellschaft Rovos Rail versetzt mit seinen Safaris in den restaurierten Waggons der 1920er- und 1930er-Jahre Reisende ins goldene Zeitalter.

Reisende ins goldene Zeitalter. Langsam und gemächlich tuckern sie in den Loks des letzten Jahrhunderts durch die südafrikanischen Weinberge und Steppen.

Ein lautes Pfeifen. Es quietscht, rattert und scheppert. Mit einem heftigen Ruck setzt sich der „Pride of Africa“ langsam in Bewegung. Die Teekanne vom Abend zuvor rutscht fast vom edlen Mahagonitisch. Es ist sechs Uhr in der Früh. Eingemummelt in feingewebte Baumwollbettwäsche liegen die Gäste in ihrer Deluxe-Suite: Das mahagonivertäfelte Abteil verbindet die altenglische Eleganz der Viktorianischen Zeit mit der Moderne. Elf Quadratmeter ist sie groß. Die Suite verfügt über ein Doppelbett von 1,90 mal 1,90 Meter, einen Schreibtisch und Kleiderschrank. Sogar ein Bad mit Dusche, Handtuchwärmer und Haarfön gehört zum Abteil. In der Minibar der Champagner, über dem Bett die Klimaanlage. In dem Ro-

yal-Abteil können Gäste sogar während der Fahrt in einer vierfüssigen Badewanne plantschen. „Aber wir haben bewusst keine Fernseher oder Radios an Bord“, betont Zugmanager Tiaan Visser.

Nachts stoppt die Lokomotive für ein paar Stunden auf einem der kleinen Bahnhöfe irgendwo auf der Großen Karoo-Ebene. Die Gäste an Bord

Jeder Wagen hat seine eigene Geschichte

des Luxuszugs sollen ihren wohlverdienten Schlaf finden. Das „Land des großen Dursts“ nennen die Buschmänner das karge Hochplateau im Südwesten. Sattgrüne Weinberge, Flusstäler, Wüstensteppen und Diamantene Steppen fliegen während der zweieinhalbtägigen Fahrt von Kapstadt nach Pretoria draußen vorbei: 1600 Kilometer rattert der „Pride of Africa“ von der Westerncape-Provinz bis ins östliche Kap, allerdings nie schneller als 60 Stundenkilometer - auf der alten Route der Pioniere.

Der Blick aus dem Luxushotel auf Rädern präsentiert Bilder, wie sie der Film „Jenseits von Afrika“ nicht schöner



Angela und Dennis Everson aus London lassen es sich an Bord des „Pride of Africa“ so richtig gehen. Heute auf der Speisekarte: gegrillter Hummer.

Foto: Sandra Malt

zeigt: Gleich neben den Schießen beginnt die unendliche Wildnis der Karoo-Steppe. In der Ferne laufen Antilopen, Pferde galoppieren um die Wette. In den Wassern des Orange Rivers sichtet die Australierin Jacqueline Dubin einen paar kleine Ohren, einen dicken Kopf und riesige Augen: „Nilpferde!“ Große Aufregung auf der offenen Veranda des Zuges, während Ste-

ward Gustav in aller Ruhe Cocktails serviert. 18 Männer und Frauen vom Koch bis zum Zimmermädchen arbeiten an Bord.

Etwas später wird den nur 27 Gästen das Mittagessen in dem originalgetreu restaurierten Speisewagen von 1924 serviert. „Das ist einer der ältesten, der noch im Service ist“, sagt Visser. Das Ehepaar Angela und Dennis Everson aus

London probiert südafrikanische Spezialitäten wie Bobotie und gegrillten Hummer. Silberbesteck und Kristallgläser auf den Tischen. Sie trägt ein beiges Seidenkleid, er ein englisches Tweedjacket. Sie sind eines der vielen Seniorenpaare, die das Geld und die Zeit haben, feudal zu reisen. Nach dem opulenten Lunch wird zum English Tea und Schokoladenkuchen im Observati-

onswagen von 1932 geläutet. Die Bahngäste sitzen in ledernen Ohrensesseln oder an der Mahagonibar.

Der Eigentümer der Eisenbahngesellschaft dieser Nostalgiezüge, Rohan Vos, ist in den letzten 20 Jahren durch das südliche Afrika gereist, auf der Suche nach stillgelegten Zugwaggons und Dampfloks. „Jeder Wagen hat seine eigene Geschichte“, weiß der Zugenthusiast. Einige Waggons beförderten einst Könige und Grafen. Andere standen viele Jahre verlassen auf einem Abstellgleis. „Manche fand ich in den Gärten von Farmen. Ein Wagen war ursprünglich ein Ferienhaus in den Bergen von Mpumulanga, einer der Observationswagen ein Restaurant eines englischen Clubs“, erklärt er.

Werkstatt und Heimathafen von Rovos Rail ist der historische Bahnhof in Pretoria: Im Capital Park stehen sechs Lokomotiven und 63 Waggons. Auf einem Nebengleis steht im frisch geputzten Chromglanz eine der ältesten kommerziell genutzten Dampfloks der Welt - „Tiffany“ aus dem Jahre 1883. Sandra Malt

Fortsetzung auf Seite 10 ►

Editorial

von Pascal Brückmann



Die Suche nach dem besten Bild

Unsere große Leser-Aktion geht in die entscheidende Phase. Erstmals präsentieren wir in dieser Ausgabe des Reise Journals unsere Vorauswahl der besten Leserfotos, die für das Kalenderblatt „August“ unseres Fotokalenders 2010 eingesandt wurden.

Mit unserer Idee, einen Kalender von Lesern für Leser zu realisieren, scheinen wir ins Schwarze getroffen zu haben. Die Resonanz auf die Aktion ist jedenfalls mehr als überragend. Teilweise im Minutenrhythmus erreichten uns neue Bilder, die per Mail versendet wurden. Und auch auf dem klassischen Postweg verzeichneten wir hunderte Zusendungen unserer Leser.

Dabei können wir bereits jetzt folgendes feststellen: Nicht nur die Masse, sondern auch die Klasse der Einsendungen ist bemerkenswert. Wir, die wir als Reise-Fachredaktion täglich mit Bildern von Profifotografen und Agenturen arbeiten, müssen anerkennen: Viele Leser bewegen sich, obwohl sie lediglich Hobbyfotografen sind, auf einem sehr professionellen Niveau. Entsprechend schwer ist uns die erste Vorauswahl gefallen. Viel zu viele sehr gute Bilder konnten wir auf Grund der Vorgaben nicht berücksichtigen. Hätten wir uns doch bloß zu Beginn der Aktion für einen Wochenkalender und nicht für einen Monatskalender entschieden...

Den härtesten Teil der Arbeit aber müssen Sie nun erledigen. Ab sofort können Sie für das Ihrer Meinung nach beste Monatsbild August abstimmen. Auf der Seite 7 ist unsere Vorauswahl abgedruckt. Und natürlich sind die Bilder auch auf unserer Internetseite veröffentlicht. Und jetzt viel Spaß bei der Abstimmung und ein schönes Wochenende! □

Souvenir

Ein Teller zur Hochzeit

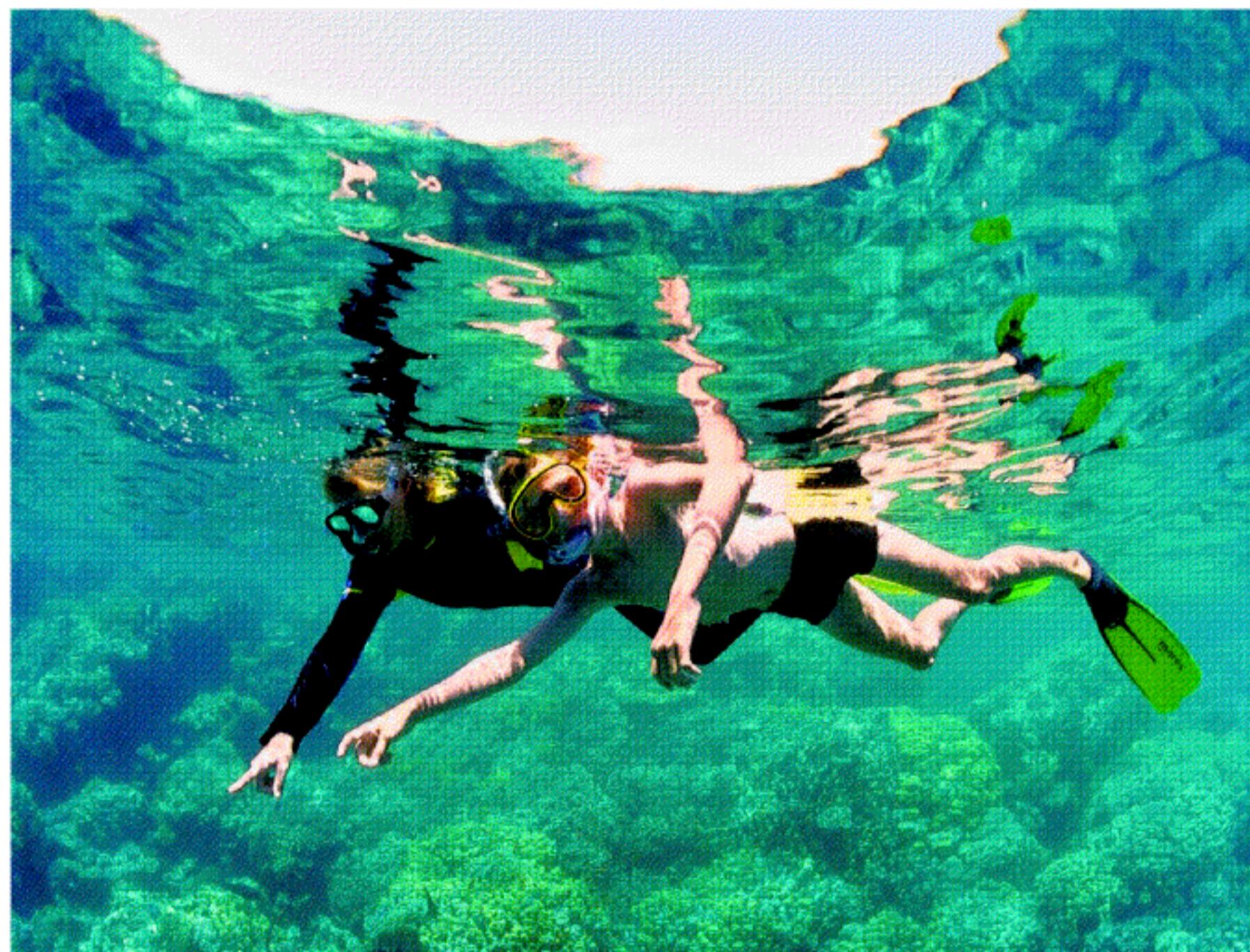
„Im Juni 1981 war ich im Rahmen einer Jugendsprachreise in England und hatte das große Glück, bei der Hochzeit von Diana und Charles am 29. Juli 1981 in London dabei sein zu dürfen“, schreibt Holger Wassing aus Mülheim an der Ruhr. Um eine Erinnerung an diesen aufregenden Tag in London zu haben, und sehr beeindruckt von der Begeisterung der Engländer für ihr Königshaus, habe ich mir damals als Souvenir diesen 'Hochzeitsteller' gekauft. Bis heute wird er in Ehren gehalten, obwohl ich ihn noch immer nicht aufhängen darf.“ □



Und Ihr Souvenir? Schreiben Sie - mit Bild des guten Stücks - ans Reise Journal, „Souvenir“, Friedrichstr. 34, 45128 Essen oder reisejournal@waz.de (Betreff: Souvenir). Nach einer Veröffentlichung gibt es dafür 20 € als Dankeschön. Geben Sie also Ihre Bankverbindung an!

Ägypten

Schnorcheln im Roten Meer



Guck mal, wer da schwimmt: Die Korallenriffe im Roten Meer gehören zu den schönsten auf der Welt. Und ihre Schönheit erschließt sich längst nicht nur Tauchern, die mit Pressluftflasche unterwegs sind. Auch wer allein mit Schnorchel und Brille unterwegs ist, kann in die Wunderwelt von Nemo und Co. eintauchen. Foto: Manuela Kirschner

Guck mal, wer da schwimmt

Fische anschauen ohne Pressluft: Das Rote Meer ist ein ideales Revier für Schnorchler

Das Rote Meer: Farbenprächtige Korallenriffe machen es zu einem der besten Tauch- und Schnorchelreviere der Welt. Wer hier die Unterwasserwelt erkundet, kommt aus dem Staunen nicht mehr raus. Und das nur vier bis fünf Flugstunden von Deutschland entfernt. Seine Vielseitigkeit macht das Rote Meer gleichermaßen interessant für Anfänger und Profis. In Taucherkreisen hat sich das alles längst herumgesprochen. Neu dagegen sind aber die vielen Schnorchler im Revier. An manchen Riffen sieht man beim Schnorcheln nämlich fast genauso viel wie beim Tauchen mit Pressluftgerät. Dabei ist Schnorcheln denkbar einfach. Und keineswegs nur eine Vorstufe zur Taucherei, vielmehr eine erlebnisreiche, vollwertige Natursportart.

In Ägypten kann man als Taucher bei der Wahl seines Ziels kaum etwas falsch machen. Schön ist es eigentlich überall und auch die Highlights sind gerecht über das ganze Gebiet verteilt. Etwas anders ist es beim Schnorcheln.

Schnorchler mögen es unkompliziert. Anders als Taucher verzichten sie lieber auf lange Anfahrten mit dem Boot. Am besten, das Riff liegt gleich vor dem Hotel, ist von Land aus zugänglich, oder zumindest in kurzer Anfahrt erreichbar. Doch genau da unterscheiden sich einzelne Regionen. Damit die ersten Flossenschläge ein voller Erfolg werden, zeigen wir, wo Schnorchler optimale Bedingungen vorfinden.

Auf der Sinai-Halbinsel sind die Bedingungen besonders günstig. Der Ostküste ist fast

auf gesamter Länge ein Saumriff vorgelagert, vom israelischen Eilat im Norden über Dahab und Sharm el Sheikh bis zum Naturpark Ras Muhammad an der Südspitze. Sharm el Sheikh hat sich rasant entwickelt: Vom verschlafenen Fischerdorf über ein spartanisches Ziel für Tauchpioniere zur heutigen schicken Touristen-Metropole mit über 85 Tauchbasen und etwa ebenso vielen Hotels. Die

bestimmten Riffe führen. Die ausgedehnte Festlandküste bietet natürgemäß noch viel mehr Gelegenheiten zum Abtauchen. Nur im Norden gerät das schnelle Schnorchel-Abenteuer etwas schwieriger. El Gouna, ein blitzblanker, artifizieller Touristenort, bietet zwar eine Fülle von Sportmöglichkeiten. Doch zu attraktiven Schnorchel- und Tauchplätzen muss man erst ein gutes Stück mit dem Boot raus. Mit einigen Ausnahmen gilt das auch für das Gebiet der Touristenmetropole

Hurghada und dem etwas weiter südlich gelegenen Safaga. Empfehlenswert: Die zwischen Hurghada und Safaga gelegene Makadi-Bucht mit mehreren Hotelanlagen und einem schönen, vom Strand aus zugänglichen Schnorchelgebiet direkt in der Bucht.

Weiter Richtung Süden, etwa zu El Quseir wird es geradezu ideal. Und so bleibt es über Marsa Alam hinaus bis in den tiefsten touristisch erschlossenen Süden. Schier endlos erstreckt sich ein Saumriff entlang der Küste, unterbrochen nur von kleinen Buchten. Im Süden der Festlandküste geht es ausgesprochen gemächlich zu, obgleich dieser Küstenabschnitt durch den neuen internationalen Flughafen von Marsa Alam zwischen gut erreichbar ist. Zu den Top-Adressen dieses Küstenabschnitts zählt die Coraya Bay mit ausgezeichnetem Hausriff. Wie an den anderen Saumriffen im Süden ist der Artenreichtum der Fische deutlich höher als bei den weiter vor der Küste liegenden Riffen. Das ist zum einen den



Hotels zu danken, die darauf achten, dass an ihren Riffen nicht gefischt wird. Zum anderen dem abwechslungsreichen Lebensräumen dieser Riffe, mit Korallenblöcken, Sandarealen und manchmal auch Seegräsern. So ein natürlicher Flickenteppich fördert die Artenvielfalt. Hohen Bekanntheitsgrad hat seit einiger Zeit auch Abu Dabab. In der Bucht lebt als größte Attraktion eine ortsansässige Seeuh. Der große Meeressäuger ernährt sich von Seegras und wird regelmäßig von Schnorchlern beobachtet. Um Meeressäuger dreht es sich auch bei Shab Samadai. Das hufeisenförmige Riff ist eine Art Ruheplatz für Delfine. Taucher und Schnorchler fahren mit dem Boot von Abu Dabab

oder Coraya dorthin und bekommen oft gleich eine ganze Gruppe der Meeressäuger vor die Maske. Weitere gute Hausriffe bieten Lamaya Bay und, als derzeit südlichste Touristendestination, Wadi Lahami. Bei beiden ist es nur ein Katzensprung in eine fantastische Korallenwelt, denn die Riffe liegen direkt vor den Hotelstränden.

Manuela Kirschner
Matthias Bergbauer

Wo eigentlich liegt... der Hellespont?

Zur Beantwortung dieser Frage greifen kurz wir auf einen Experten griechischer Mythologie zurück, Heinz Erhardt, und zitieren aus seinem Werk: „Die Hero und auch der Leander die hatten gar nichts miteinander. / Das lag hauptsächlich an der Länge / und Breite jener Meeresenge, / die man, hat man nicht grad gepeinigt, / als Hellespont von früher kennt.“

Griechische Mythologie - da können Sie sich denken, wo der Hellespont liegt. Nein falsch, nicht in Griechenland, sondern in der heutigen Türkei. Und was früher der Hellespont war, das sind heute die Dardanellen: eine Meerenge zwischen der europäischen Halbinsel Gallipoli und dem zu Kleinasien gehörenden Nordwest-Anatolien. Sie verbindet das Ägäische Meer mit dem Marmarameer. Der Name stammt von Dardanos, einer Siedlung, die in der Nähe von Troja lag.

Kommen wir zurück auf die griechische Mythologie. Hero war eine Aphroditepriesterin in Sestos, ihr Geliebter Leander kam aus Abydos auf der anderen Seite des Hellespont. Den musste er allnächtlich durchschwimmen, um mit ihr vereint zu sein. Das war ein ziemliches Stück, denn an der engsten Stelle sind die Dardanellen immerhin noch 1,3 Kilometer breit. Hero stellte immer eine Lampe als Wegweiser auf. Doch als die in einem Sturm erlosch, verirrte sich Leander und ertrank.

Oder um es mit Heinz Erhardt zu sagen: „Er murmelt paar Mal: Junge, Junge. / Dann dringt ihm Wasser in die Lunge / Er nimmt noch zwei, drei Schluck, drauf sinkt er / bis auf den Grund, und hier ertrinkt er.“ -tw

SCHWEIZ
Misswahl mit Glocke

Die Gewinnerin der Misswahl in Beatenberg im Berner Oberland bekommt eine Glocke. Gekürt werden Rindviecher. Bei der Wahl zur „Miss Beatenberg“ am 18. Oktober trifft eine Jury eine Vorauswahl, das Publikum darf dann die schönste Kuh wählen. Beginn der Miss-Wahl ist um 9.30 Uhr. Anmeldungen aus dem Ausland sind nicht möglich. -tw

IMPRESSUM

ReiseJournal
WAZ Mediengruppe
Friedrichstr. 34 - 38
45123 Essen, 0201 / 804 - 0
Fax: 0201 / 804-2098
E-Mail: reisejournal@waz.de
Internet: www.DerWestende/Reise

Redaktion:
Pascal Brückmann (Ltg.) 0201 / 804-2919
Thomas Sell (Stellv.) 0201 / 804-2309
Gabriele Beutemps 0201 / 804-2516
Frank Rönnick 0201 / 804-2534
Torsten Wellmann 0201 / 804-2918

Grafik: Birgit Petrasch
Anzeigen:
Birgit Blümke 0201 / 804-2350
Telefon-Annahme: 0201 / 804-2441
Fax: 0201 / 804-1549
E-Mail: reisejournal-anzeigen@waz.de

Hinweis:
Im Rahmen der Recherche für die Beiträge dieser Ausgabe wurde die organisatorische Hilfe folgender Unternehmen in Anspruch genommen: Tourismusverband Schleswig-Holstein, Lernidee Erlebnisreisen.

Entdecken Sie den endlosen Sommer!



Bei AIDA natürlich inklusive:

- ✓ Vollpension mit Tischgetränken
- ✓ Trinkgelder
- ✓ attraktive Sport- und Wellnessangebote
- ✓ Entertainment der Spaltenklasse
- ✓ Kinderbetreuung im Kids Club
- ✓ Deutsch als Bordsprache



Verwandeln Sie den kommenden Winter in Ihr ganz persönliches Sommermärchen! Ob Sie lieber von Dubai aus mit dem Jeep die Wüste erobern oder die einmalige Blütenpracht auf den Kanaren entdecken möchten – mit AIDA wird jede Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Moderne Kabinen laden zum Entspannen ein und eine ausgezeichnete Gastronomie sorgt für tägliche Abwechslung. Natürlich kommt auch die Fitness nicht zu kurz. Unter zahlreichen sportlichen Aktivitäten an Bord und an Land findet jeder das Richtige. Der großzügige Body & Soul Spa Bereich bietet viel Platz für Ihr individuelles Wohlfühlprogramm. Und wenn die Nacht anbricht, verzaubern faszinierende Shows Ihre Sinne.

Bleibt nur noch eine Frage: Was möchten Sie morgen entdecken?

Jetzt buchen in Ihrem Reisebüro, auf www.aida.de oder im AIDA Service Center Tel. +49 (0) 381/20 27 07 07 (Mo–Fr 08:00–20:00 Uhr und Sa–So 09:00–18:00 Uhr)

DUBAI

Urlaub wie im Märchen.

Neben der Shoppingoase Dubai verzaubern die Scheichtümer der Arabischen Emirate ihre Besucher mit fantastischer Architektur aus 1001 Nacht und eindrucksvollen Wüstenlandschaften.

Route Dubai 1 mit AIDAdiva:
Dubai • Oman • Abu Dhabi • Bahrain • Dubai

Dezember 2008 bis März 2009

7 Tage ab/bis Dubai

ab 699 €* p.P.

An- und Abreisepaket ab 644 € p. P. buchbar (Limitiertes Kontingent, inkl. 54 Euro Kerosinzuschlag p. P. (ab 2 Jahre))

KANAREN

Der ewige Frühling.

Ganzjährig angenehmes Klima und überwältigende Natur machen die Kanaren und Madeira zum perfekten Reiseziel. Erleben Sie die Sonnenseite Europas und erkunden Sie jedes der kleinen Juwelen für sich.

Route Kanaren 1 mit AIDAbella:
Gran Canaria • Madeira • La Palma • Lanzarote • Fuerteventura • Teneriffa • Gran Canaria

Oktober 2008 bis April 2009

7 Tage ab/bis Gran Canaria

ab 629 €* p.P.

An- und Abreisepaket ab 418 € p. P. buchbar (Limitiertes Kontingent, inkl. 28 Euro Kerosinzuschlag p. P. (ab 2 Jahre))

* AIDA VARIO Preis bei 2er-Belegung (Innenkabine), limitiertes Kontingent, inkl. 9 Euro Treibstoffzuschlag p. P. (ab 16 Jahre) und Tag

REISE-TRENDS
Auto beliebtestes Reisemittel

Der Klimaschutz ist zwar in aller Munde - im Urlaub wollen aber nur wenige Deutsche auf ihr Auto verzichten. Fast zwei Drittel (rund 64 Prozent) verreisen mit dem Pkw, so das Statistische Bundesamt. Mit umweltfreundlicheren Verkehrsmitteln wie dem Zug und dem Bus fährt dagegen nur knapp jeder Fünfte (19 Prozent), er gab eine Befragung zu Reisen in 2007 mit mindestens einer Übernachtung. Bei Reisen ins Ausland steigen die Deutschen oft auch in den Flieger: Vier von zehn (41 Prozent) lassen sich so zu Urlaubszielen außerhalb Deutschlands bringen. -tj

FLUGREISEN
Mehr Flüge vom Niederrhein

Die Fluggesellschaft Hamburg International bietet künftig deutlich mehr Urlaubsflüge von Weeze am Niederrhein aus an. Bisher fliegt das Unternehmen von dort aus nur nach Mallorca. Mit dem Start des Winterflugplans 2008/09 am 1. November kommen nun Hurghada und Sharm-el-Sheikh in Ägypten sowie die Inseln Gran Canaria und Lanzarote hinzu. Im Sommer 2009 soll es dann zusätzlich regelmäßige Flüge von Weeze nach Antalya in der Türkei, Burgas in Bulgarien, Heraklion auf Kreta, Faro in Portugal, zur griechischen Insel Korfou und zur Kanareninsel Teneriffa geben. Dazu wird in Weeze ein Flugzeug fest stationiert. -tm

KREUZFAHRTEN
Auszeichnung für MS Europa

Zum neunten Mal in Folge ist die „MS Europa“ als „bestes Kreuzfahrtschiff der Welt“ bewertet worden. In der Neuauflage des Berlitz-Kreuzfahrtenführers für 2009 erhielt das Fluggeschiff von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten 1852 von 2000 möglichen Punkten. Der britische Kreuzfahrttester Douglas Ward stufte die „Europa“ damit erneut als einziges Schiff in die Kategorie „Fünf-Sterne-plus“ ein. Für den Berlitz-Führer hat Ward insgesamt 270 Schiffe beurteilt. -tm

NORDAMERIKA
Neues von den Niagara-Fällen

Die kanadische Seite der Niagara-Fälle hat eine neue Touristenattraktion: In einem Rundum-Kino namens „Niagara's Fury“ erleben die Besucher mit moderner digitaler Technik, wie die größten Wasserfälle Nordamerikas entstanden. Das aus zwei Teilen bestehende Programm dauert knapp 15 Minuten, während dieser Zeit erleben die Besucher auch künstliches Schneetreiben und einen Temperatursturz von 20 Grad. Der Eintritt beträgt umgerechnet zehn Euro. -dt

GALAPAGOS INSELN
Radarsystem soll Umwelt schützen

Ecuador stattet die vor den Galapagosinseln kreuzenden Marine-Patrouillenboote mit einem neuartigen Radarsystem aus. Damit sollen Touristenschiffe und Fischer aufgespürt werden, die illegal in das Schutzgebiet eindringen. Die Galapagosinseln stehen seit dem Jahr 2007 auf der Roten Liste der Unesco, weil Fremdenverkehr und Fischerei wieder überhand nehmen. Tourismus, Luftfahrt und Ansiedlung sollen künftig weiter eingeschränkt werden. -tw

Deutschland
Schleswig-Holstein


Landwirt Peter Hermann Hinrichs hat sich auf Kohl spezialisiert. Die Ernte hat bereits begonnen. Grünkohl wird nach dem ersten Frost geerntet, erst dann entfaltet er sein volles Aroma.

Foto: Wulf Pfeiffer

Kraut statt Rüben

Für die Dithmarscher ist der Kohl Kulturgut, Leibspeise und Touristen-Attraktion in einem

Für Wolfram Siebeck, den kulinaren Oberlehrer der Nation, wäre dies ein Alpträum: Schnurgerade und schier endlos erstrecken sich Reihen glänzender Köpfe, aufgelockert lediglich von ein paar Flecken gebrochenen Blaus oder Streifen krausen Dunkelgrüns: Weißkohl, Rotkohl, Grünkohl bis zum Horizont, und darüber drehen sich die weißen Rotoren der Windkrafträder wie moderne Wahrzeichen des Landes.

Wolfram Siebeck ist dem Kohl seit Jahren in herzlicher Abneigung verbunden. Als „undekoraten Stinker“ verunglimpft er ihn gelegentlich, oder auch als „Viehfutter, das nur bedingt zum menschlichen Verzehr geeignet“

„Viehfutter, nur bedingt zum menschlichen Verzehr geeignet“

wort der freien Bauernrepublik auf die von oben verordnete Kreisreform.

Dann gibt es Bier, und für die Prominenz den Klassiker, Kohlroulade mit Salzkartoffeln, während der Rest sich an Schnippelkohl mit Krabben für sechs Euro gütlich tut und der Nachmittag langsam ins Gemütlische hinüberlappt.

Auf den Feldern ist die Ernte schon im Gang. Bei Jörg Schoof in Friedrichskoog rücken Traktoren mit Anhängern vor, fünf, sechs Erntehelfer aus Polen zur Seite, die jeden Kopf einzeln schneiden, von den äußeren Blättern befreien und sorgfältig in Kisten stapeln. Ein Teil wandert direkt in die Sauerkrautfabrik, ein anderer kommt auf den Markt, den Großteil aber lagern die Bauern in Kühlhäusern und verkaufen ihn später weit über die Landesgrenzen hinaus: In so manchem russischen Borschtsch dampft und duftet Dithmarscher Kohl.

Aber nicht nur kochen kann man das Dithmarscher Gold. Bäcker-Kalle in Marne lädt wie immer während der Kohltagen zum Kohlbacken in seinen Betrieb. Rund 50 Damen und Herren kneten, drücken und formen an dem mit feingeschnittenem Kohl und Rötzwirbeln versetzten Teig herum, während der Seniorchef mit mehligem Händen Schultern beklopft und ein wenig Bäckerphilosophie unters Volk streut: „Let it Tide! Brot braucht Zeit.“ Am Ende nimmt jeder seinen Leib mit nach Hause, und es war wieder mal ein fröhlicher Vormittag bei Kalle.

Für Sabine Werner dagegen, Geschäftsführerin eines Kurbetriebs in Friedrichskoog, ist Kohl nicht weniger als ein wertvoller Quell der Heilkraft. Sauerkrautsaft löst jedes Verdauungsproblem. Bei Gelenkschmerzen sind Kohlblätter, mit dem Nudelholz gewalkt, bis der Saft austritt, angeblich unschlagbar - wie sie gern an ihrem geduldigen Vater demonstriert. Und gegen Akne gibt es ohnehin nichts Besseres als Kohlsalbe - diesmal hält die Assistentin trotz poretreiner Haut ihr Gesicht hin.

Entwickelt hat die Creme Hubert Nickels, „Krautmeister“ seines Zeichens, als er an Gürtelerose litt. In einer alten Sauerkrautfabrik neben Aldi und Edeka ist in Wesselburen das „Kohlosseum“ untergebracht, ein, sagen wir mal, Zentrum rund ums Kraut, mit angeschlossenem Billigmarkt für Korsagen, Kunstdrucke und „Bernsteinzähnpasta“. Im roten Kittel, mit leicht entrücktem Heinz-Erhardt-Lächeln, führt der einstige Betriebsleiter vor, wie er „nach dem Verfahren der Glasgärung unter Einsatz eines Kopfraumkrautzess“ sein eigenes Sauerkraut zubereitet. Dann gibt es Saures für alle: Bärlauchsauerkraut, Kraut mit Ananas und Nüssen, Sauermüsse nach koreanischer „Kimchi“-Art - alles zum freien Erwerb nebenan.

Doch wie kam es überhaupt, dass Dithmarschen Ende des 19. Jh. zum Zentrum des Kohlbaus wurde? Und mit welchem Gerät wurde früher gefüllt, gepflanzt und geerntet? Martin Kehl, der einstige Leiter des Maschinenreinigungsunternehmens, lässt im Kohlmuseum im ersten Stock keine Fragen offen. „Crepinette von der Wachtel auf gebratenem Brokkoli...“

hobt? Martin Kehl, der einstige Leiter des Maschinenreinigungsunternehmens, lässt im Kohlmuseum im ersten Stock keine Fragen offen.

Die Garanten des Erfolgs? Das ausgewogene Seeklima, die fruchtbaren Böden, genügend Wasser während der Wachstumszeit und die steten Westwinde, die die Mehlig-Kohlblattlaus fernhalten - das Dithmarscher seinen Mitbewerbern um Stuttgart, Magdeburg und im Münsterland voraus. Die Pflanzen? Kommen inzwischen fast alle aus Dithmarscher Zucht. Größe und Gewicht? Die Supermärkte erwarten Köpfe, die um ein Kilo schwer sind. „Industriekohl“ dagegen wächst auf sechs bis sieben Kilo heran. Und die spannendste und zu-

gleich ungeliebteste aller Fragen: Die nach Preis, Einkommen, Gewinn? Da grinst der 72-jährige Dithmarscher, der sein Leben lang mit Landwirten zu tun hatte, bis über beide Ohren: „Bauern werden bekanntlich mit einem Bügeleisen auf dem Bauch geboren. Damit sie ihr Leben lang was zu stöhnen haben.“ Und stellt klar: Kohlbau ist lukrativ - sonst würde sich niemand damit befassen, denn es steckt jede Menge Arbeit dahinter. 15 bis 20 Euro gibt es am Markt für 100 Kilo. Bauern, die langfristige Lieferverträge abgeschlossen haben, erhalten um sechs, sieben Euro - und haben keine Lagerkosten und keine Arbeit mehr.

Lang galt Kohl als das Brot der Armen. Und er ist immer noch eines der preiswertesten Nahrungsmittel überhaupt.

Doch dabei belassen es die Dithmarscher Gastronomen nicht. Küchenchef Marc Schlüterscheid vom Landhaus Gardels in St. Michaelisdonn etwa hat für sein „Kohl-Gourmet-Menü“ doch etwas weitergehende Vorstellungen entwickelt: „Hausgemachte Entenbratwurst auf Grünkohl. Samtsüppchen von der Steckrübe mit Vanilleessig. Crepinette von der Wachtel auf gebratenem Brokkoli...“

Wenn das Wolfram Siebeck wüsste.

Franz Lerchenmüller



Kohlhändler Markus Kattan präsentiert seine Anbauergebnisse.

Foto: Lerchenmüller

INFO
Lage

Der Kreis Dithmarschen liegt nordwestlich von Hamburg zwischen Nordsee, Elbe, Eider und Nord-Ostsee-Kanal.

Anreise

Mit dem Auto über die A 23 Hamburg - Itzehoe - Heide, per Bahn über Hamburg - Itzehoe - St. Michaelisdonn - Heide.

Essen und Trinken

Kolles Alter Muschelsaal, Hanfstr. 27, 25761 Bilsum, © 04834/24 40, www.kolles-alter-muschelsaal.de; Kohl-

um: Bahnhofstr. 22a, 25764 Wesselburen, © 04833/45 890, www.kohlosseum.de

Kohltage

Die Kohltage fanden vom 16. bis 21. September statt. Doch nach wie vor bieten die Restaurants Kohlpezialitäten an. Kohltage 2009: 15. - 20. 9. www.kohltage-dithmarschen.de

Kontakt

Dithmarschen Tourismus, Markt 10, 25746 Heide, © 0481/21 22 555, www.dithmarschen-tourismus.de

Balearen

Mallorca Beach statt Ballermann

Palmas Strand wird mit Millionenaufwand neugestaltet

Verbaut, veraltet und vielerorts verkommen: Der Strand von Palma de Mallorca, einst Spaniens Vorzelgemodell in puncto Massentourismus, ist arg in die Jahre gekommen. Der sechs Kilometer lange Küstenstreifen der beliebten Ferieninsel soll deshalb ein völlig neues Gesicht bekommen. Von der "Copacabana Europas" ist in Anlehnung an den berühmten Strand von Rio de Janeiro die Rede - freilich ohne Elendsviertel. So zumindest sieht die Vision des niederländischen Architekten und Landschaftsplaners Adriaan Geuze aus, der den Ideenwettbewerb zur Sanierung des fast 15 Quadratkilometer großen Gebiets gewonnen hat.

Die Kosten werden auf bis zu fünf Milliarden Euro geschätzt. Zum einen will Geuze die jetzige Strandpromenade umgestalten. Auf einem Mosaikboden aus hellen und dunklen Natursteinen in Form von Meeresalgen und Korallen soll eine üppige Palmenallee entstehen, die als Flaniermeile dienen soll. "Dieser Boulevard mit Geschäften, Restaurants und Theatern wird zum Spazieren und Verwenden einladen", erläuterte der 47-Jährige, der zudem auf umweltfreundliche Verkehrsmittel wie Fahrrad und Straßenbahn setzt.

Auch nachts soll dort das Leben pulsieren, etwa mit Konzerten oder Festivals. Die Beleuchtung spielt dabei eine wichtige Rolle. „Die jetzige



Noch regiert in El Arenal die deutsche Fröhlichkeit. Doch die Zukunft der Partymeile ist unklar.

Foto: J. Reina

macht eher Angst", sagte er mit Blick auf die bestehenden Flutlichtscheinwerfer. Stattdessen setzt er auf diffuses "Mondcheinlicht", das Sicherheit mit romantischem Flair verbindet. Eine tiefgreifende Umgestaltung soll in El Arenal umgesetzt werden. In dieser stark verbauten Gegend müssten sich hohe und niedrige Gebäude abwechseln. Ob dies allein mit der Abrissbirne umzusetzen sei, ließ er offen. Auch die Zukunft der Partymeile

rund um den "Ballermann" ist unklar. In Geuzes Konzept, dem nun ein "Masterplan" folgen soll, fand die bei Touristen beliebte Strandbar keine Erwähnung. Spätestens in zwölf Jahren soll das Projekt umgesetzt sein, auch wenn es derzeit noch mehr Fragen als Antworten gibt. Immerhin, einen Vorschlag für einen neuen Namen, von Miami inspiriert, gibt es schon: „Mallorca Beach“.

Jörg Vogelsänger

Das Reise-Rätsel

Vielfältiges Holland

Gewinnen Sie eine Fahrradrundreise und ein Wochenende im Schloss

In dieser Woche gibt es zwei Reisen nach Holland zu gewinnen. Wir verlosen zum einen eine fünftägige Fahrradrundreise an der IJssel, zum anderen einen romantischen Wochenendaufenthalt in einem Schlosshotel.

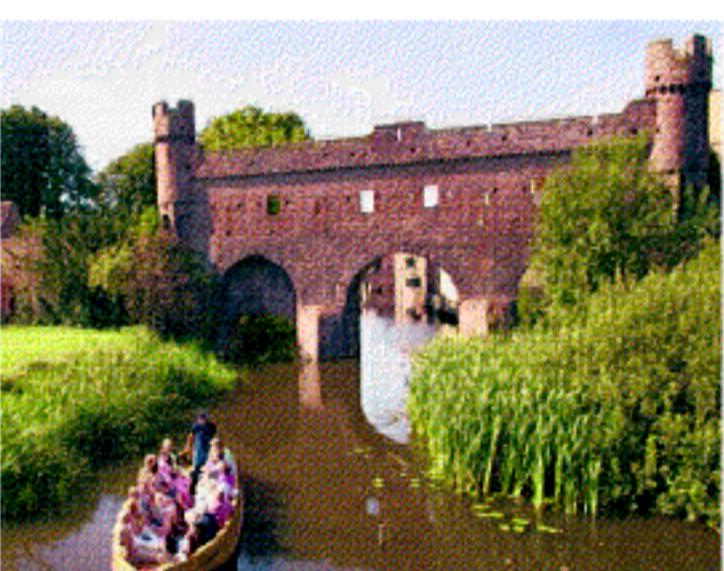
Entdecken Sie doch einmal die historischen Hansestädte an der IJssel mit dem Fahrrad. Unsere Gewinner radeln fünf Tage durch die herrlich grüne Natur der niederländischen Grenzregion und besichtigen die Städte Zutphen, Doesburg, Deventer und Zwolle.

Das Hansestädte-Fahrradrangement gilt für zwei Personen und führt zunächst nach Doesburg. Dort ist eine Rundtour von ca. 60 km vorgesehen. Einen Tag später geht es von Zutphen nach Deventer (45 km), am Tag darauf werden Rundfahrten nach Zwolle (45/56/90 km) angeboten. Am letzten Tag geht es von Deventer nach Zutphen (37 km).

Im Preis enthalten ist die Übernachtung im Doppelzimmer inklusive Halbpension in 3- oder 4-Sterne-Hotels. Die Leihräder bekommen Sie vor Ort gestellt. Da die Etappen alle über flaches Land gehen, können auch ungeübte Radfahrer die Tour gut meistern. Ihr Gepäck wird von dem Reiseveranstalter von Etappe zu Etappe transportiert, damit sie die Zeit auf dem Fahrrad unbeschwert genießen können. Weitere Informationen zu dieser Reise erhalten Sie bei Vos Travel Belgie

unter 0 0032-(0)51/24 03 40 und www.hanzesteden.info.

Der zweite Preis führt unsere Gewinner nach De Steeg, wo sie im dortigen Schloss Middachten zu zwei Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück eingeladen sind. Untergebracht sind Sie in den neu renovierten Gästezimmern der Remise unmittelbar



Wie wird die niederländische Fußballnationalmannschaft genannt?



Rufen Sie bis kommenden Mittwoch, 12 Uhr, für 0,50 €/ Anruf aus dem dt. Festnetz, abweichender Mobilfunktarif die Nummer 01378 / 78 76 17 an. Nennen Sie das Lösungswort und Ihre Telefonnummer mit Vorwahl. Antworten Sie zügig und vermeiden Sie Sprechpausen.

gerichtet mit Möbeln und Bildern aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert. Alljährlich vor Weihnachten verzaubert sich das Schloss in ein Weihnachtsmärchen. Alle Zimmer erstrahlen in weihnachtlichem Glanz. Beispielsweise der Große Saal, wo eine riesige Weihnachtsstange mit 1000 Kerzenlichtern leuchtet. In diesem Jahr öffnet Middachten zum 20. Mal vom 9. bis 14. Dezember für Besucher seine Pforten. Einzelheiten: www.middachten.nl

Weitere Informationen zum Urlaubsland Holland erhalten Sie zudem beim Niederländischen Büro für Tourismus und Convention unter 0 0221/925 71 70 und im Internet unter www.nederlande.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung des Gewinns, kein Ersatz bei Reiseausfall durch höhere Gewalt. Die Einlösung erfolgt nach Verfügbarkeit. Gewinner des letzten Rätsels (Lösung: Polen): Marlies Moldenhauer aus Wesel. Viel Spaß auf Usedom!



INDIVIDUELL REISEN

EXPLORER Ihr Reiseveranstalter

PREISWERTE LINIENFLÜGE

FERNREISEN

FACHBERATUNG

EXPLORER.de

USA **DELT** **579**

SÜDAFRIKA **BRITISH AIRWAYS**

ASIEN & ARABIEN

AUSTRALIEN **KOREAN AIR**

45127 ESSEN City - I. Weberstraße 1-3 - Am Kopstadtplatz

44135 DORTMUND City - Kleppingstraße 21-23 - Nähe Stadthaus

WUNSCHLOS GLÜCKLICH

TOLLE LAST-MINUTE-ANGEBOTE

Hafermann Reisen

REISETERMINE 2008:

REISEPREIS p. P:

202,-

DB BAHN

Autozug-Spezial.

Düsseldorf - München

Ihr Auto fährt mit.

Oder nach Frankreich, Italien und Österreich ab 149 Euro.

Traumlage.

Höchste Zeit, um noch mal Sonne zu tanken.

Verlängern Sie den Sommer und sichern Sie sich jede Menge Preisvorteile bei Anreise im September und Oktober 2008.

Z. B. Kamarina, Italien ab 513 € pro Erw./DZ/Woche (bei eigener Anreise)

Club Med

WELTWEIT URLAUBSGLÜCKLICH

www.clubmed.de

Mehr Informationen auch in Ihrem Reisebüro und unter Telefon 01803/63 36 33 (9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz).

BERLIN BOOMT

Kommen Sie mit uns in die Spree-unvergesslichen Tage in der alten weltberühmten Sehenswürdigkeiten zu einem Musicalbesuch bei MAMMA MIA!

FORDERN SIE UNSEREN KATALOG JETZT AN!

4-TAGE-BUSREISE INKLUSIVE:

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ 3 x Übernachtung im 4-Sterne-Plus Estrel Hotel oder im 3-Sterne-Plus Mark Hotel
- ✓ 3 x Frühstückbuffet
- ✓ große Stadtrundfahrt (ohne Eintrittsgelder)
- ✓ geführter Spaziergang mit der Reiseleitung
- ✓ Ausflug nach Potsdam (ohne Eintrittsgelder)
- ✓ Hafermann-Reiseleitung während der Reise

REISETERMINE 2008:

09.10.-12.10. • 18.10.-21.10. • 30.10.-02.11. • 13.11.-16.11.

REISEPREIS p. P:

202,-

Brüderstraße 7-9/Hauptstraße 26, 58452 Witten

Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag geschlossen

Aus Dortmund erreichen Sie uns unter 0231/527215

www.hafermannreisen.de **info@hafermannreisen.de**

02302/20000

Autozug-Spezial.

Düsseldorf - München

Ihr Auto fährt mit.

ab 99 Euro

DB BAHN

Oder nach Frankreich, Italien und Österreich ab 149 Euro.

Das Angebot gilt für eine Person, Einzelplatz im Liegewagen, inkl. Fahrzeugmitnahme. Mitfahrer zahlen nur 60 Euro. Buchbar bis 7 Tage vor Abfahrt, solange der Vorrat reicht. Kein Umtausch, keine Erstattung. Infos und Buchung überall, wo es Fahrkarten gibt, über 01805 241224 (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk ggf. abweichend) oder unter www.bahn.de/autozug. **Die Bahn macht mobil.**

Fliegen Sie mit Aer Lingus preiswert direkt nach Irland

Düsseldorf - Dublin **schon ab € 55,-**

einfache Strecke inklusive aller Steuern und Gebühren

aerlingus.com

Gültig für Flüge ab 1. Oktober 2008 bis 31. Januar 2009. Tarif unterliegt den Geschäftsbedingungen und ist abhängig von der jeweiligen Verfügbarkeit. Tarif gilt nur für eine Strecke; Steuern und Gebühren sind enthalten.

Traumlage.

Reiseziele in Nah und Fern.

Im Reise Journal finden Sie Reiseziele, von denen Sie immer geträumt haben. Gut sortiert, von Nord nach Süd.



Auf und davon!

Algarve/ Monte Gordo
*** Hotel Navegadores
1 Woche, Flug, Halbpension
am 22.10. ab Düsseldorf
nur Flug € 271,-

€345,-

Tunesien/ Mahdia
**** LTI-Mahdia Beach Hotel
1 Woche, Flug, Alles inklusive
am 28.10. ab Düsseldorf
nur Flug € 281,-

€499,-

Bulgarien/ Varna/ Pisatet
*** PrimaSol Magnolia & Spa
1 Woche, Flug, Alles inklusive
am 06.10. ab Münster/Osnabrück
nur Flug € 151,-

€469,-

Ägypten/ Hurghada
**** CALIMERA Hurghada
1 Woche, Flug, Alles inklusive
am 23.11. ab Düsseldorf
nur Flug € 422,-

€588,-

Mallorca/ Playa de Palma
*** Hotel Paradiso Garden
1 Woche, Flug, Halbpension
am 18.10. ab Düsseldorf
nur Flug € 199,-

€487,-

Rhodos/ Faliraki-Ladiko
**** Hotel Cathrin
2 Wochen, Flug, Halbpension
am 16.10. ab Düsseldorf
nur Flug € 391,-

€599,-

Weitere supergünstige Angebote erhalten Sie in Ihrem Reisebüro

Beratung und Buchung unter der Servicenummer 02203-42-130 Mo. - Fr. 8 h - 20 h, Samstag und Sonntag 10 h - 16 h

www.its.de

AMEROPA

Mach mal kurz Urlaub!

Kurz & Gut. Bahn und Hotel.
Schon ab 99 Euro.

Zum Beispiel:
Hamburg, Leonardo Hotel
Hamburg St. Pauli ****
1 Nacht im DZ mit Frühstück.
Bahnfahrt (Hin & Rück) 2. Klasse.
Ab 99 Euro p.P. mit BahnCard.
Täglich ab allen Bahnhöfen.
Gültig vom 30.10. bis 16.12. 2008.

99€

p.P. mit BahnCard

DB BAHN

Weitere Angebote schon ab 89 Euro
finden Sie im Bahnhof oder
im Reisebüro und unter
www.ameropa.de

Djoser
Reisen auf andere Art

Spannende Rundreisen inklusive Flügen mit viel individueller Freiheit und einem Schuss Abenteuer in Asien, Afrika, Lateinamerika, Orient, Ozeanien und Europa, z.B.:

Vietnam & Kambodscha, 27 Tage ab € 1.895,-
Griechenland, 20 Tage ab € 1.395,-
Madagaskar, 21 Tage ab € 2.245,-
Baltikum, 15 Tage ab € 1.495,-
Antarktis, 20 Tage ab € 4.995,-

Katalog? Tel: 0221/920 15 80 www.djoser.de
Djoser Reisen GmbH, Kaiser-Wilhelm-Ring 20, D - 50672 Köln

Mit Kindern auf Entdeckungsreise

Traumziel.

Reiseziele in Nah und Fern.
Im Reise Journal finden Sie Reiseziele, von denen Sie immer geträumt haben. Gut sortiert, von Nord nach Süd.

Appartements / Ferienhäuser / Ferienwohnungen

ReiseJournal

Ort/Lage	Termin/Saison	Preise	Belegung Personen	Baby Sitzer	Familie	Stufen	weitere Angaben	Telefon	Telefax/ Internet
Reiseziele in Deutschland									
Nordsee									
Cuxhaven - Duhnen	ganzjährig	49,- bis 130 €/Tag	1 - 6	X	X		direkt am Strand	04721/569960	04721/569956 www.meeresbrandung.de

Reiseziele im Ausland

Land	Ort	Preise	Belegung Personen	Baby Sitzer	Familie	Stufen	weitere Angaben	Telefon	Telefax/ Internet
Holland	Medemblik/W'hoof/NH	ganzjährig	ab € 213,-/Woche	2 - 10	X	X	Vlielanden.nl	0031/228581491	0031/228581266 info@vlielanden.nl

Nordsee

Sylt »rundum« erleben!

- Ihr First Class Hotel in Westerland -

HOTEL ATLANTIC

Unter familiärer Führung, exklusiv modernisiert + renoviert. Ruhig + zentral gelegen, nur wenige Meter zum Hauptstrand. Mit Restaurant, Haussa, großer Schwimmhalle (29° Wasser) und Whirlpool, Sauna, Solarium, Fitness, Massagen, Penthouse-Zimmer und -Suiten mit Seesicht und Balkon, große Dachterrasse mit Strandkörben und Seehock. Alle Zimmer und Suiten mit Bad/WC, Telefon, Farb-TV (Kabel + Premium), Wandsafe, Radio, Minibar, Gourmet-Frühstückbuffet. Parkplätze. Restaurant (à la carte oder Menüs, HP-Buchung möglich.)

First Class

7 Übernachtungen mit Frühstück-Buffet und Abendmenü (4 Gänge, wahlweise Fisch- oder Fleischspezialitäten) im Doppelzimmer mit allem Komfort, Fahrrad 7 Tage frei (inkl. Sylt-Wanderkarte), eine Tellassage, 1 Flasche Sekto zur Begrußung, Sgl. Schwimmen und Sauna frei, freier Eintritt in das Heimat-Museum, 1 freier Eintritt in das Sylt-Aquarium oder 1 neue Inselrundfahrt, Begrüßungscocktail an der Haustür.

Sonderaktion: vom 05.10. - 23.11. ab € 639,- p. P/Woche. Einzelzimmer-Aufpreis: € 13,-/pro ÜN. Auch neue Weihnachts- und Silvester Angebote.

25980 Westerland/Sylt • Johann-Möller-Str. 30-32 • Tel. 04651/9880-0 • Fax 98 80 80

www.hotel-atlantic.de

Ostsee

"Herbst-Knüller" in BAD HARZBURG/HARZ

4 Übern./5 Tage im Doppelz., inkl.:
- 1x Willkommens-App. ab € 25,- p. Tag/Haus, Sauna, Kf-Club
- 040 - 86 00 40 • www.suessa.de 04364/92 65

■

■ FeWo u. Zi. in Kappeln. 04642-7333

■

■ Ferienhaus Nähe Travemünde, 40 €/Tag, frei • 0451/3020074

■

■ Grömitz, komf. FeWo's, f. 2-6 Pers., ab 03.10. teilw. frei. 05451/84420

■

■ „Hohwacht, die Perle an der Ostsee“ Vom 1. Sept. bis 30. Okt. 2008. 1 Woche Halbpension - 230,- €. Alle Zimmer mit DU/WC + Fernseher! Ferienwohnungen sind vorhanden!

■ Hotel - Haus Irene - Pension! Ostseestrand 1 - 24321 Hohwacht Telefon: 0 43 81/78 17 - Fax: 0 43 81/32 05

■

■ Hotel-Rest. Am Eichenberg ★★★★ 05322-96210 • www.hotel-am-eichenberg.de

Harz

"Zwischenahner Meer"

Bad Zwischenahner Meer und Flair zum Kaufladenpreis im goldenen Oktober gereicht, 7 x 1P für nur 199,00 € p. P. i. DZ inkl. Frühstückstischdruck, das macht Freude. Sie kommen als Gast und gehen als Freund. Hotel-Pension "Katharina die Kleine" in Karpfen/Meerhalle freut sich auf Sie. 0140/59971

Bad Zwischenahner Meer und Flair zum Kaufladenpreis im goldenen Oktober gereicht, 7 x 1P für nur 199,00 € p. P. i. DZ inkl. Frühstückstischdruck, das macht Freude. Sie kommen als Gast und gehen als Freund. Hotel-Pension "Katharina die Kleine" in Karpfen/Meerhalle freut sich auf Sie. 0140/59971

Reiterferien

■ Reitkurse! www.hoeings-hof.de

Club- und Kegeltouren

■ 110,- € "Kegeltour ins Lipperland", 32676 Lügde, 05283/370, F: 8021

■ Hotel Nieder... 59908 Bestwig, 02904-97100 www.hotel-nieder.de 2 x HP ab 106,- €/Pers. Sauerland - Sup. Angebote - Dinner Unter Tage!

■ Hotel „Hecheltjens Hof“ Wochendrengrogramm - alles inklusive Kegel-, Club-, Vereine-, Tagesausflüge, Planwagen, Tanz, Silvesterprogramm usw. 4649 Brünen, Isselstieg 11, Tel. 0 28 56/28 22, Fax 31 11 www.hecheltjens-hof.de

■ Hotel, Thüringen 036207/5320

■ Sauerländer Club- und Vereinstelefon Hotel Lindenhof, 02920/97050 www.lindenhof-warstein.de (auch Silvester noch Zi. frei!)

■ Skihütte Willingen/Sauerland bis 30 Personen 05632/966558 www.as-willingen.de

Nordrhein-Westfalen

■ INSEL RINGHOTELS RINGHOTELS ACCORDING AND CARE Alles für die Schönheit 2 Übernachtungen (HP) mit 3-Gang-Menü am Abend 1 Fl. ProSecco zur Begrüßung 1 kosmetische Behandlung (auch Kinder) 1 Aroma Rückenmassage 1 romantisches Rosenblütenbad mit 1 Glas Sekt und 1 x Solarium Pro Person im DZ: € 198 Verlängerungsabend inkl. HP € 25 Ringhotel Bad Westerholt Weringhauser Str. 9 - 59997 Bad Westerholt 029 43 - 97 000 www.hotelkursus.de • info@hotelkursus.de

■ Niederrhein typisch-Niederrhein.de

■ Sauerland Sauerland

■ Berlin Berlin

■ Hotel in Berlin - Mitte zentral + ruhig, gesch. P. 02304-97 00 40 bis 51,- €/DZ, Info 9-20 Uhr Tel. 030/4931074 www.hotel-am-jesuiten.de * * * * * Mecklenburgische Seenplatte Komfortable Fewo's für 2-5 Personen Tel. +49 (0) 3 98 23 - 27 05 www.aparthotel-zur-mueritz.de

■ www.mueritz-ferienwohnungen.de Tel. 039923/2195, Fax: -28104

■ Planen Sie Ihre Weihnachtsfeier an der Nordsee im Gästehaus Ennen, 2 ÜF/2x HP, Fisch z. Sattessen, nur 89,- € p.P. 04646/9424-89, Fax 88, www.gaestehausnennen.de

■ NorddeichFW Toplg. 04489/5495 Nur wenige Klicks vom Strand entfernt... www.sylturlaub.de

■ NorddeichFW Toplg. 04489/5495 Nur wenige Klicks vom Strand entfernt... www.sylturlaub.de

■ Planen Sie Ihre Weihnachtsfeier an der Nordsee im Gästehaus Ennen, 2 ÜF/2x HP, Fisch z. Sattessen, nur 89,- € p.P. 04646/9424-89, Fax 88, www.gaestehausnennen.de

■ Planen Sie Ihre Weihnachtsfeier an der Nordsee im Gästehaus Ennen, 2 ÜF/2x HP, Fisch z. Sattessen, nur 89,- € p.P. 04646/9424-89, Fax 88, www.gaestehausnennen.de

■ Planen Sie Ihre Weihnachtsfeier an der Nordsee im Gästehaus Ennen, 2 ÜF/2x HP, Fisch z. Sattessen, nur 89,- € p.P. 04646/9424-89, Fax 88, www.gaestehausnennen.de

■ Planen Sie Ihre Weihnachtsfeier an der Nordsee im Gästehaus Ennen, 2 ÜF/2x HP, Fisch z. Sattessen, nur 89,- € p.P. 04646/9424-89, Fax 88, www.gaestehausnennen.de

■ Planen Sie Ihre Weihnachtsfeier an der Nordsee im Gästehaus Ennen, 2 ÜF/2x HP, Fisch z. Sattessen, nur 89,- € p.P. 04646/9424-89, Fax 88, www.gaestehausnennen.de

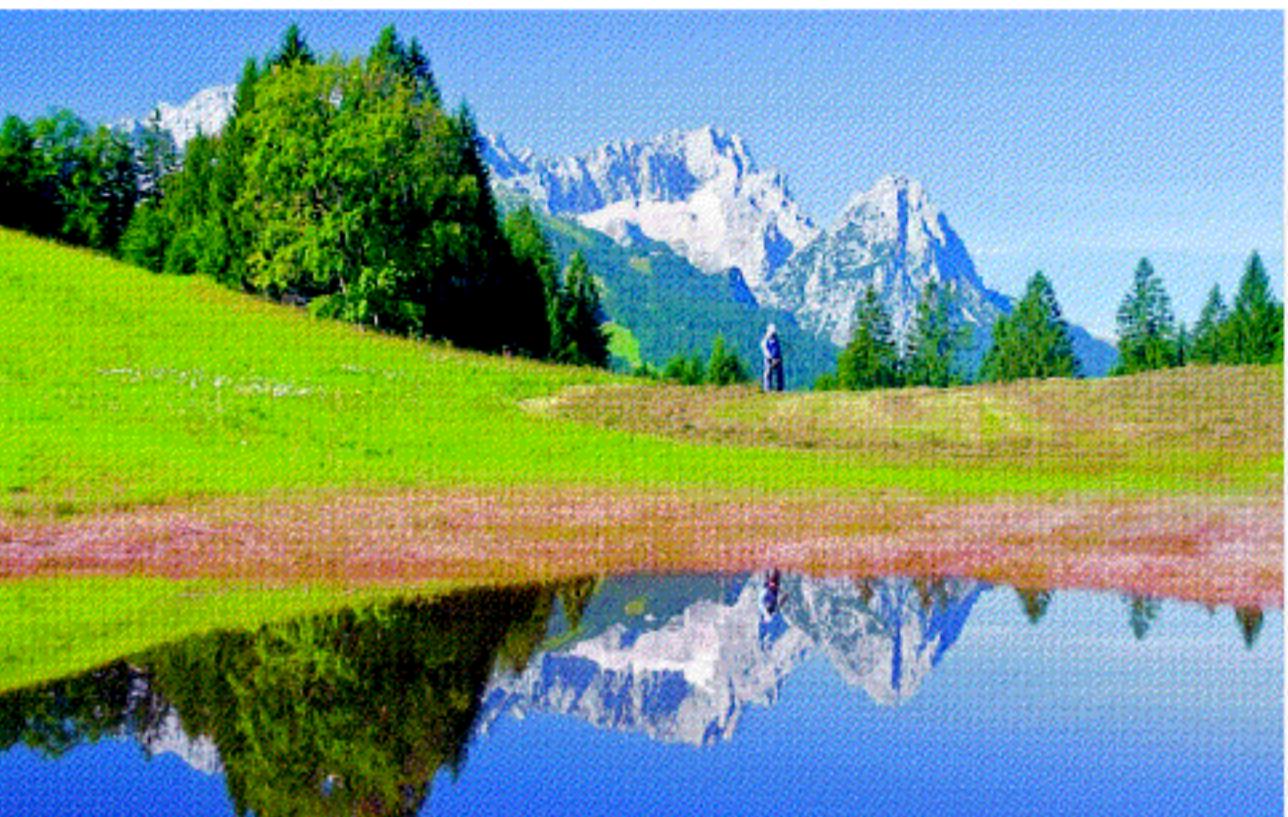
■ Planen Sie Ihre Weihnachtsfeier an der Nordsee im Gästehaus Ennen, 2 ÜF/2x HP, Fisch z. Sattessen, nur 89,- € p.P. 04646/9424-89, Fax 88, www.gaestehausnennen.de

■ Planen Sie Ihre Weihnachtsfeier an der Nordsee im Gästehaus Ennen, 2 ÜF/2x HP, Fisch z. Sattessen, nur 89,- € p.P. 04646/9424-89, Fax 88, www.gaestehausnennen.de

Leser-Aktion



1 Den Jungen, der gleich hoffentlich keine nassen Füße bekommt, hielt Stefan Kalscheid aus Essen im August 2007 im kroatischen Rovinj fest.



2 Während einer Mountainbike-Tour durch die Alpen hatte Egon Jenkes aus Dinslaken bei Garmisch-Partenkirchen Zeit und Muße, das Zugspitzmassiv abzulichten.

Jetzt sind die Leser gefragt

Gesucht wird das Bild des Monats August! Wertvolle Digitalkamera zu gewinnen

Es ist soweit: Auf dieser Seite stellen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die ersten Kandidaten für unseren Fotokalender 2010 vor. Eines dieser Motive wird das Kalenderblatt für den August 2010 zieren. Aus vielen hundert Einsendungen, die uns in den letzten Wochen erreicht haben, hat die Redaktions-Jury eine Vorauswahl getroffen.

Welches Bild es aber in den Kalender des Reise Journals schafft, das entscheiden Sie: Per Postkarte oder Online-Abstimmung können Sie ein Votum für Ihr Lieblingsbild abgeben und haben dadurch zudem die Möglichkeit, einen wertvollen Preis zu gewinnen: Unter allen Teilnehmern - ganz gleich, ob Sie den Postweg bevorzugen oder lieber im

Internet abstimmen - verlosen wir eine digitale Spiegelreflexkamera von Canon (siehe Kasten unten). Schreiben Sie die Nummer Ihres Favoriten auf eine Postkarte, die Sie unter dem Stichwort „August“ ans **Reise Journal, Friedrichstraße 34, 45128 Essen**, schicken.

Noch einfacher geht's per Internet: Unter www.derwesten.de/reise können Sie per Mausklick abstimmen - und gleichzeitig verfolgen, welches Motiv in der Gunst der Leser gerade vorne liegt. Beachten Sie, dass dieser Zwischenstand nur das Abstimmungsverhalten der Internetbenutzer widerspiegelt. Stimmen, die per Post eingehen, sind hier nicht berücksichtigt. Teilnahmeschluss ist Montag, 13. Oktober.

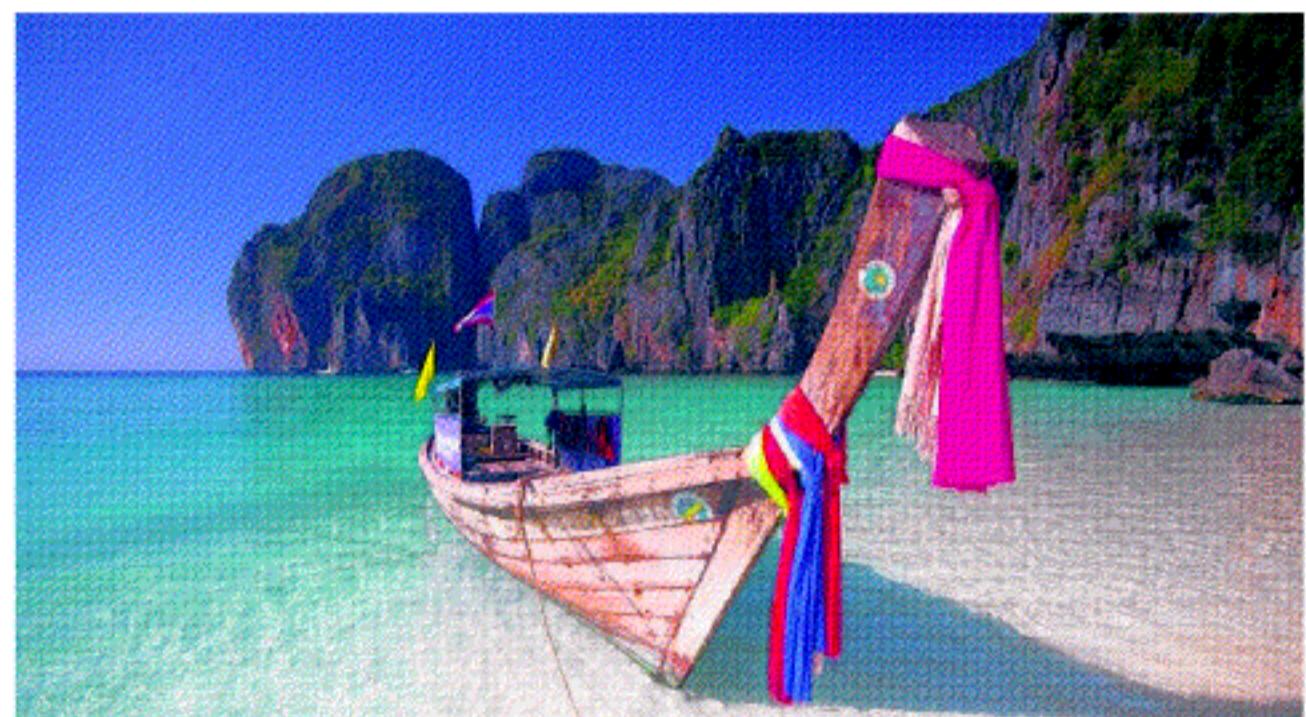
Und wie geht's weiter? In der Ausgabe des Reise Journals vom Samstag, 18. Oktober, stellen wir das Sieger-Motiv vor - und geben den Namen des Kamera-Gewinners bekannt.

Schon jetzt dürfen alle Fotografen ihre Motive für den Monat September einschicken - entweder an die oben genannte Adresse (Stichwort September) - oder per E-Mail an: foto@reise-journal.de. Bitte beachten Sie, dass digitale Bilder eine Größe von mindestens 5 MB aufweisen müssen und dass Sie das Urheberrecht an dem Motiv besitzen müssen.

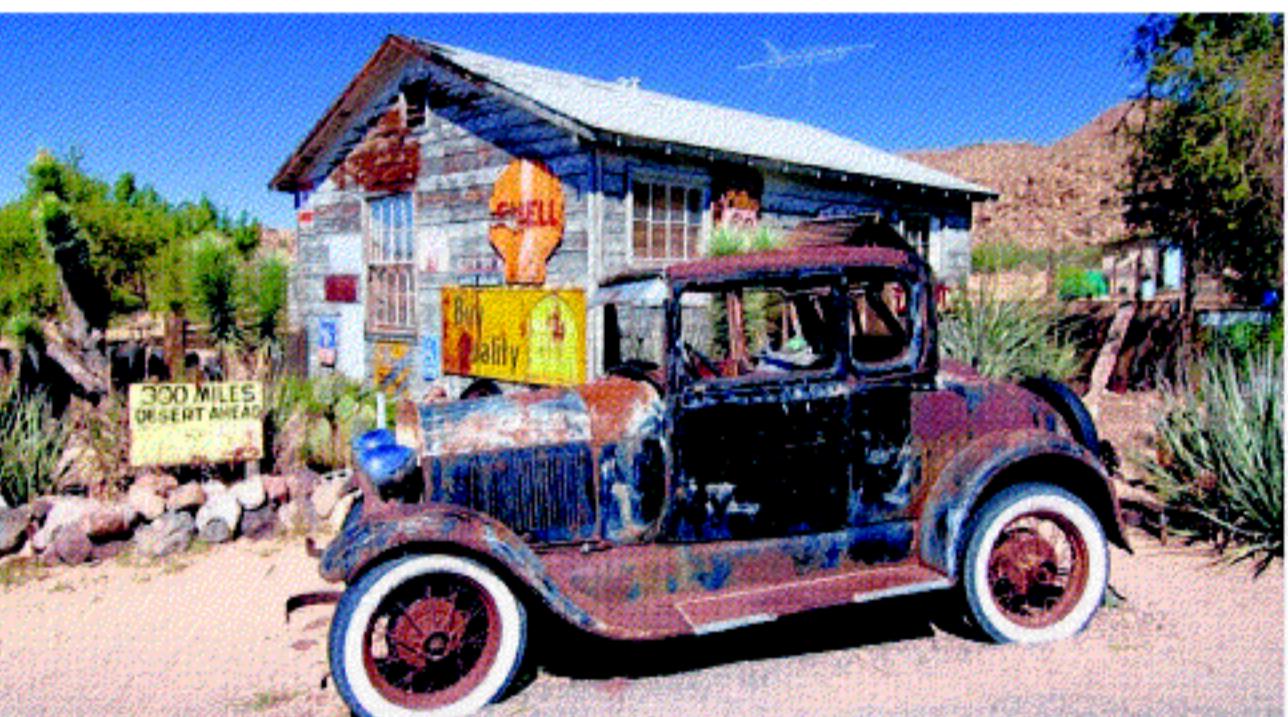
Einsendeschluss ist der 21. Oktober. Am Samstag, 25. Oktober, stellen wir dann die schönsten September-Bilder zur Abstimmung vor. -rj



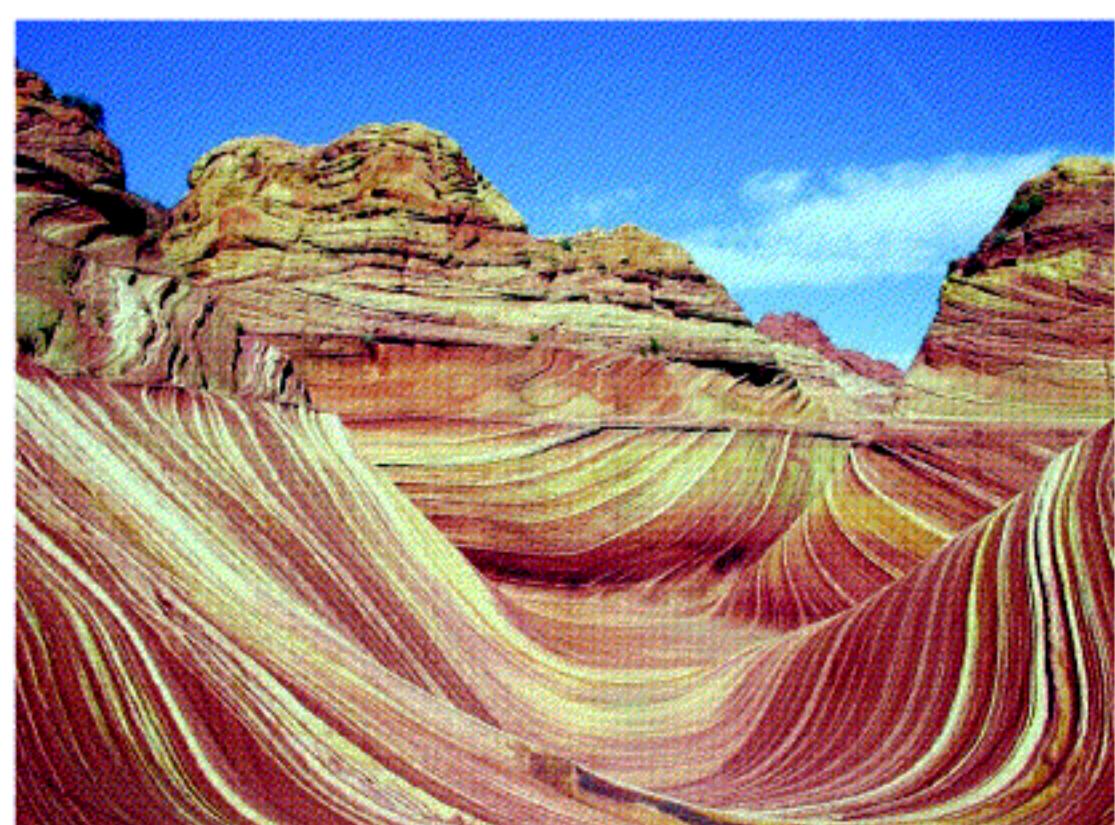
3 So erfrischend ist der August: Olaf Krüger aus Dortmund drückte im richtigen Moment auf den Auslöser. Das Bild entstand in einem Freibad am Kalterer See in Südtirol.



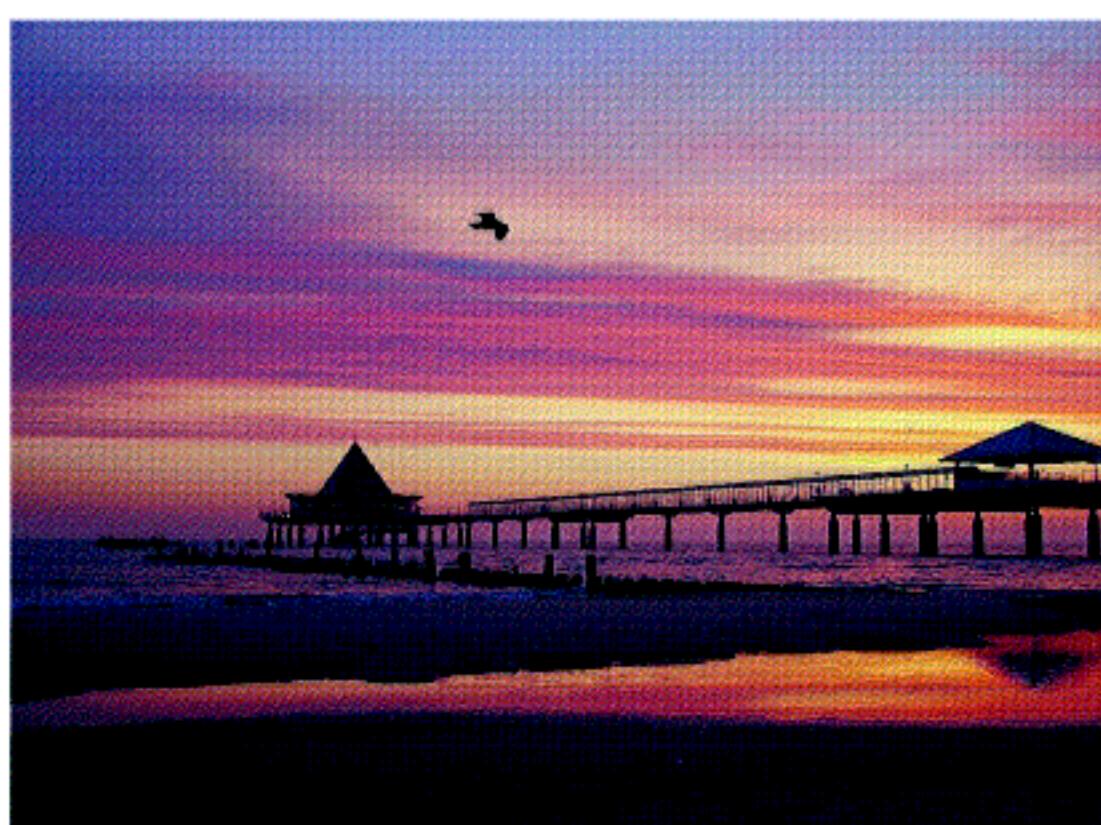
4 „Leider ist der Sommer vorbei, und bis ich wieder an einem solchen Traumstrand liegen werde, kann es noch einige Zeit dauern,“ schreibt Markus Wortmann. Sein Foto entstand in der Maya Bay auf den Phi Phi Islands in Thailand.



5 In der Wüste von Arizona entdeckte Heribert Niehues aus Recklinghausen - unmittelbar an der legendären Route 66 - diesen alten Ford. Möglich, dass der Wagen aus Chicago kam - nach L.A. wird er es wohl nicht mehr schaffen.



6 Auch Melanie Bernthsen aus Hünxe war in Arizona unterwegs - und entdeckte diese ungewöhnliche Gesteinsformation im Paria Canyon in der Vermilion Cliffs Wilderness Area.



7 Sonnenuntergänge sind in Foto-Wettbewerben unvermeidlich, Sonnenaufgänge eher selten: Früh aufsteher Reiner Sliwinski aus Gladbeck fotografierte die Seebrücke von Heringsdorf auf Usedom.

Der Preis

Unter allen Teilnehmern der Abstimmung verlosen wir eine digitale Spiegelreflex-Kamera von Canon. Die 450 Gramm leichte EOS 1000D vereint innovative Spitzentechnologie mit intuitiver Bedienung, der 10,1 Megapixel CMOS-Sensor sorgt für atemberaubende Bilder. Mit im Paket enthalten ist das Objektiv EF-S 18-55. Weitere Infos dazu unter www.canon.de im Bereich „Consumer“.



Gesundheits-Tipp

von Dr. Tomas Jelinek

Centrum für Reisemedizin

**Grippesaison hat begonnen!**

Am liebsten würde ich Ihnen hier ähnlich wie ein Marktschreier verkünden: Der neue Grippeimpfstoff für die Saison 2008/2009 ist eingetroffen! Beste Qualität, nutzen Sie das Angebot! Aber als Arzt macht man so etwas natürlich nicht, auch wenn man von einer Sache überzeugt ist. Deshalb möchte ich Ihnen gerne erklären, für wen und aus welchem Anlass die Grippeimpfung jeden Herbst/Winter aufs Neue wichtig ist.

Viele Menschen verwechseln die echte Grippe mit dem so genannten grippalen Infekt, den fast jeder schon in mehr oder weniger ausgeprägter Form erlebt hat. Eine echte Grippe verläuft jedoch sehr viel schwerer, mit hohem Fieber, starken Muskel- und Kopfschmerzen. Es kommt dabei häufig zu Komplikationen.

Ganz besonders wichtig ist der Impfschutz für alle, deren eigene Immunabwehr geschwächt ist. Dazu zählen Menschen mit einer chronischen Vorerkrankung, wie beispielsweise Asthma, Herzkrankheiten, Diabetes oder Rheuma, und alle, die älter als 60 Jahre sind. Um den Impfschutz zu erhalten, ist jedes Jahr eine Impfung notwendig. Denn Grippeviren haben einige Besonderheiten: Sie verändern sich immer wieder. Dies erfordert jedes Jahr eine neue Zusammensetzung des Impfstoffs.

Info: www.travelmed.de**Deutschland****Starnberger See**

Max Kugelmüller ist einer der wenigen, die noch im Starnberger See fischen dürfen. Seit 1539 hat seine Familie das Fischereirecht inne.

Fotos: Marion Trutter

Heut' fahr'n wir über'n See

Hier gibt es nicht nur reiche Leute und Promihochzeiten: 35 Fischer holen täglich ihre Netze ein

Profi-Tipp

von Martin Sikosek

Geschäftsführer Columbus-Reisen

**Die Ghats in Varanasi**

Varanasi hat ungefähr eine Million Einwohner, aber es befinden sich stets mehrere Millionen Pilger in der Stadt. Schließlich ist Varanasi die wichtigste der sieben heiligen Städte der Hindus. Viele Indianer kommen nur hierher um zu sterben. Denn wer hier stirbt, verbranzt und im Ganges bestattet wird, durchbricht den Kreislauf aus Tod und Wiedergeburt und erlangt so die endgültige Erlösung.

Entlang des Ganges zieht sich kilometerlang das treppenartig angelegte Ufer hin, die Ghats, an denen die Gläubigen im Wasser des heiligen Flusses baden und direkt nebenan die Leichen der Verstorbenen verbrannt werden. Deren Asche streut man anschließend in den Fluss.

Sicher wird man hier mit Tod, Elend und Leid konfrontiert, aber auch mit Leben und einer unbeschreiblichen Mystik. Eine Bootsfahrt bei Sonnenaufgang entlang der Ghats gehört zu den beeindruckendsten Erlebnissen meines Lebens.

Umgeben von einer Atmosphäre aus dem Klang von Glocken, Gesang der heiligen Männer, dem Gestank verbrannter Leichen, dem Duft von Blumen und badenden Menschen, gewinnt man einen intensiven Einblick in den Hinduismus. Wem es gelingt, Ekel und Befremden zu überwinden, wird fasziniert sein.

Gerade blitzt der erste Sonnenstrahl, langsam erscheint ein tiefroter Sonnenball über dem Ostufer des Starnberger Sees. „Sowas erleben Sie nicht, wenn Sie morgens ins Büro gehen“, sagt Max Kugelmüller. Der Mann mit Hemd, Wollpulli und kurzen grauen Haaren ist einer der wenigen, die noch im Starnberger See fischen dürfen. Seit 1539 hat seine Familie das Fischereirecht inne, Maximilian junior soll es erben. Kugelmüller schiebt das Boot aus seinem Feldangler Bootshaus ins Wasser. Schon nach wenigen Minuten geht es an einer kleinen Insel vorbei.

„Tradition und Leidenschaft sind die Hauptgründe, dass wir bis heute rausfahren“, sinniert

„Gestern habe ich einen Hecht rausgeholt - groß wie ein Spanferkel.“

Kugelmüller, „wirtschaftlich ist das nämlich nicht.“ Nur noch 35 Fischereirechte gibt es heute auf dem Starnberger See, und die meisten Inhaber verdienen ihr Geld mit einem Hotel, Restaurant, Café, mit Fischzucht und -handel oder Bootsverleih. „Man muss es sich leisten können, auf dem Starnberger See als Fischer zu arbeiten.“ Lange bevor die ersten Taucher und Tretbootfahrer den Spiegel des Sees zerkratzen und seinen Grund aufwirbeln, steht

sengarten anlegen, der der Insel ihren heutigen Namen gab. Die Roseninsel wurde zum Lieblingsfleckchen seines Sohnes Ludwig II., der dort Gäste nicht, wenn Sie morgens ins Büro gehen“, sagt Max Kugelmüller. Der Mann mit Hemd, Wollpulli und kurzen grauen Haaren ist einer der wenigen, die noch im Starnberger See fischen dürfen. Seit 1539 hat seine Familie das Fischereirecht inne, Maximilian junior soll es erben. Kugelmüller schiebt das Boot aus seinem Feldangler Bootshaus ins Wasser. Schon nach wenigen Minuten geht es an einer kleinen Insel vorbei.

„Tradition und Leidenschaft sind die Hauptgründe, dass wir bis heute rausfahren“, sinniert

„Gestern habe ich einen Hecht rausgeholt - groß wie ein Spanferkel.“

der Fischer auf seinem Boot und zieht 200 Meter Seil aus dem Wasser. Am Ende baumelt ein Anker, dann folgen neun 50-Meter-Netze. An diesem Morgen hat der Fischermann Glück: 63 Renke und zwei Salbline kann er in seine blaue Wanne werfen. „An schlechten Tagen fangen wir auch mal nur drei oder vier Fische. Aber warum mancher Tag so schlecht ist oder manches Jahr so gut, können nicht mal die ganz Alten schlüssig erklären.“

Wie eine Fototapete zeichnen Karwendel- und Wettersteingebirge ihre Spitzen gestochen scharf in den Himmel, und an diesem klaren Morgen wirkt es fast so, als könnte man in fünf Minuten hinrundern. Die ersten Jogger traben am Seeufer entlang. Kugelmüller bringt seine Beute nach Hause, und eine Stunde später sind alle Fische geschuppt und ausgenommen. „Einen Teil verkaufe ich direkt. Und was bis zwölf Uhr nicht weg ist, bringe ich zu den Restaurants hier im Ort.“



Fischer Lidl räuchert einen Teil seiner Fische in der eigenen Räucherei, seine Frau serviert sie im eigenen Restaurant.

Fischer Franz Lidl im benachbarten Tutzing muss sich um den Verkauf keine Gedanken machen. Er hat nicht nur das Fischereirecht, sondern auch ein Restaurant geerbt, das er mit seiner Frau zum Hotel erweiterte. Was Lidl aus dem See zieht, bringt seine Frau Ingried den Gästen auf den Tisch. „Gestern habe ich einen 15-Pfund-Hecht rausgeholt - der war fast so groß wie ein Spanferkel“, erzählt Lidl. Der kapitale Raubfisch schwimmt jetzt unter der hölzernen Badeplattform, wo der Fischer zwei „Geheimfächer“ für Lebendfische eingerichtet hat.

Direkt daneben liegt ein gefliester Raum zum Fischausnehmen und Räuchern. In einem Kalender führt Lidl Buch über seinen Fang. Tag für Tag, Jahr für Jahr notiert er hübsch ordentlich, wie viele Exemplare welcher Sorte ihm ins Netz gegangen sind. Heute steht da: 38 Renken, 3 Saiblinge. Im vergangenen Jahr waren es 8450 Renken, 215 Saiblinge, 120 Barsche, 23 Hechte und drei Zander. Für 2008 aber sieht's nicht so rosig aus. „Und das ist schlecht“, klagt er, „denn 80 Prozent meiner Restaurantgäste kommen zum Fischessen.“

Heute aber hat er genug gefangen, um seinen Räucherofen zu bestücken. Die Renken werden ausgenommen und nach einem Rezept des Großvaters gewürzt. Die wichtigsten Zutaten verrät er gern: „Das kriegt sowieso keiner so hin, dass es genau so schmeckt wie bei mir.“ Zum Salz kommen Wacholder, Paprika, Pfeffer, Kardamom, Korander, Nelken und Kräuter. In dieser Mischung ruhen die Fische über Nacht und kommen dann in den Ofen. Es duftet herrlich nach Buchenholz und Wacholder, der ganze Raum steht voll Rauch, als Lidl nach einer guten Stunde die Renken herausholte - frisch geräuchert mit einer Farbe wie pures Gold.

Das Renkenfilet ist in Lids Restaurant der absolute Renner. „Die Idee habe ich aus der Schweiz mitgebracht“, betont der Wirt. „Vor mir hat keiner am Starnberger See die Renken als Filet verkauft.“ Serviert werden sie geräuchert mit feinem Apfelsalat oder gebraten in schäumender Bärlauchbutter mit Zucchiniipfiffer. Und zur berühmten Fischerhochzeit gibt's „Tutzinger Schnitzel“: Renkenfilet in Eihülle gebraten. Zelebriert wird dann die prunkvolle Fischerhochzeit von 1814, als der Fischer Gröber Michael nach langen Irrungen und Wirrungen ums Fischereirecht seine geliebte Bierbichler Veronika heiratete. Das Fest findet nur alle fünf Jahre statt. Besucher müssen also bis 2011 warten.

Marion Trutter

DEUTSCHLAND
Auf den Spuren des Naheweins

Die Naheweinstraße, eine der ältesten weintouristischen Routen Deutschlands ist in der vergangenen Woche neu eröffnet worden. Seit 1971 existiert der 130 Kilometer lange Rundkurs durch 35 Weinbaugebiete des Anbaugebiets. In diesem Sommer wurde sie durch die bundesweit bekannte Beschilderung für touristische Straßen neu ausgewiesen. Die Naheweinstraße verbindet alle Weinbezogenen und touristischen Besonderheiten, die diese Region zu bieten hat. Man begegnet einem Szenario unvermuteter Dinge: Weinberge, Burgen, Schlösser und Klosteranlagen, die Zeugnis ablegen von der mittelalterlichen Bedeutung dieser Region. Man trifft auf dramatische Gebirgswälder, mystische Felsen, weitläufige Hügellandschaften und ausgedehnte Waldgebiete sowie südländisch anmutende Weingärten. Die neue kostenlose Begleitkarte gibt es bei der Naheland-Touristik GmbH. -j

Info: © 06752/13 76 10,
www.naheland.net,
www.weinland-nahe.de

FLUGREISEN
Air Berlin stoppt Flüge nach Erfurt

Air Berlin hat am die Verbindung zwischen Düsseldorf und Erfurt eingestellt. Zum 29. September wird es „vorübergehend“ auch keine Flüge mehr zwischen Dortmund und Berlin-Tegel geben. Zur Begründung führt die Fluggesellschaft eine mangelnde Auslastung an. Selbst die zwischen Düsseldorf und Erfurt eingesetzten 19-sitzige Maschine sei im Durchschnitt nicht einmal zur Hälfte besetzt gewesen. Air Berlin hatte Erfurt in Kooperation mit der Luftfahrtgesellschaft Walter seit Ende Januar dreimal täglich angeflogen. Der Konzern hatte bereits Ende August angekündigt, sein Angebot zum Winterflugplan verkleinern zu wollen. -tw

RÜGEN
Tauchgondel auch in Sellin

Viereinhalb Meter tief in die Ostsee eintauchen, ohne nass zu werden: Dieses Erlebnis bietet jetzt eine Tauchgondel in Sellin auf der Insel Rügen. Dort ist an der Seebrücke eine solche Einrichtung gebaut worden. Mit ihr können Urlauber für 30 bis 45 Minuten ins Meer hinabtauchen und erfahren dabei viel Wissenswertes über die Ozeane und das Leben in der Ostsee. Erwachsene zahlen acht Euro. Die Tauchgondel ist die zweite Konstruktion ihrer Art im nordöstlichsten Bundesland. In Zinnowitz auf Usedom gibt es eine solche Gondel seit zwei Jahren. Bisher wurden 85.000 Besucher gezählt. -dpa

Info: www.tauchgondel.de**FRANKEN**
Museum für Glaskunst öffnet

Das Europäische Museum für modernes Glas in Rödental bei Coburg wird am 12. Oktober wiedereröffnet. Die Ausstellung zieht in einen Neubau mit vergrößerter Ausstellungsfläche auf dem Parkgelände von Schloss Rosenau. Das Museum zeigt in seiner Dauerausstellung die Geschichte des so genannten Studio-Glasses von den 60er-Jahren bis in die Gegenwart. Es wurde 1989 eröffnet, zur Sammlung gehören etwa 1100 Objekte. -dpa

Info: www.kunstsammlungen-coburg.de**INFO****Lage**

Der Starnberger See liegt rund 30 km südlich von München im hügeligen Voralpenland.

Anreise

Den Starnberger See erreicht man über München. A 95 Richtung Garmisch, am Autobahndreieck Starnberg Richtung Starnberg. Mit der Bahn sind die Stadt Starnberg und die Orte am Westufer ebenfalls über München erreichbar.

Besonderheiten

Schlafen und Speisen wie die Fischer kann man hier:

- Lidl Hotel und Restaurant am See: Von der Fischerfamilie Lidl geführtes Haus am Westufer. Fischspezialitäten aus eigenem Fang und Räucherei. Mietfahrten zum Fischen, Bootsfreiheit. Mietfahrten für Hausegäste. Marienstr. 16, 82327 Tutzing, 08158/99 500, www.hotelamsee-tutzing.de

gastl.sta-360.de

- Buchscharner Seewirt: Uriges Wirtshaus direkt am südlichen Ostufer, spezialisiert auf Fisch aus dem See und auf Wild. Buchscharner Seewirt, 82541 Münsing, 08801/24 09, www.buchscharner-seewirt.com
- Zum Fischmeister: Restaurant des Schauspielers Sepp Bierbichler direkt am Dampfersteg. Seeuferstr. 31, 82541 Ambach, 08177/533.
- Dechant's Fischladen und kleines Restaurant: Der Name sagt alles über dieses Traditionshaus mitten in Starnberg. So klein, dass reservieren hilft. Hauptstr. 20, 82319 Starnberg, 08151/121 06
- Fischerhof Gast: Ferienwohnung auf dem Bauern- und Fischereihof direkt am See. Mietfahrten zum Fischen, Bootsfreiheit. Asenbacher Str. 41, 82335 Berg-Leoni, 08151/56 85, www.fischerhof-starnberg.de

Kontakt

Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land, Wittelsbacherstr. 2c, 82319 Starnberg, 08151/90 600, www.sta5.de

Südafrika

Wenn die stolze „Shaun“ zischt...

...steht der Luxuszug „Pride of Africa“ unter Volldampf, und die Hauptstadt Pretoria ist bald erreicht

► Fortsetzung von Seite 1

Nebenan liegt die Werkstatt, in der aus alten, abgenutzten Waggons in aufwändiger Handarbeit die dunkelgrünen Salon- und Schlafwagen entstehen. Überall hämmern, sägen und löten Mitarbeiter an Türen und Wänden. Das Restaurieren eines Schlafwaggons kostet rund 820 000 Euro. „Die Armaturen kommen aus Deutschland“, erklärt Zugmanger Visser.

Zurück zur Bahnfahrt: Auf einem der Höhepunkte der Pionierroute kommt der Zug zum Stehen - in Kimberley, der alten Diamantenstadt. Von dem im viktorianischen Stil gebauten Bahnhof geht's in die

berühmteste Mine der Welt. „2722 Kilo Diamanten wurden aus dem Big Hole geholt“, weiß Minenführer Frank Dippenhäuser zu berichten. Es ist das größte von Menschenhand gegrabene Loch der Erde. 800 Meter tief bei einem Umfang von 1,5 Kilometern. Auch Franks Vater war Diamantengräber. „Er konnte dir sofort sagen, ob der Stein echt war oder nicht“, erzählt der pensionierte Lehrer. Mit den Funden der glitzernden Steine kaufte sein Vater der Familie eine Farm und schickte die Kinder auf die Universität.

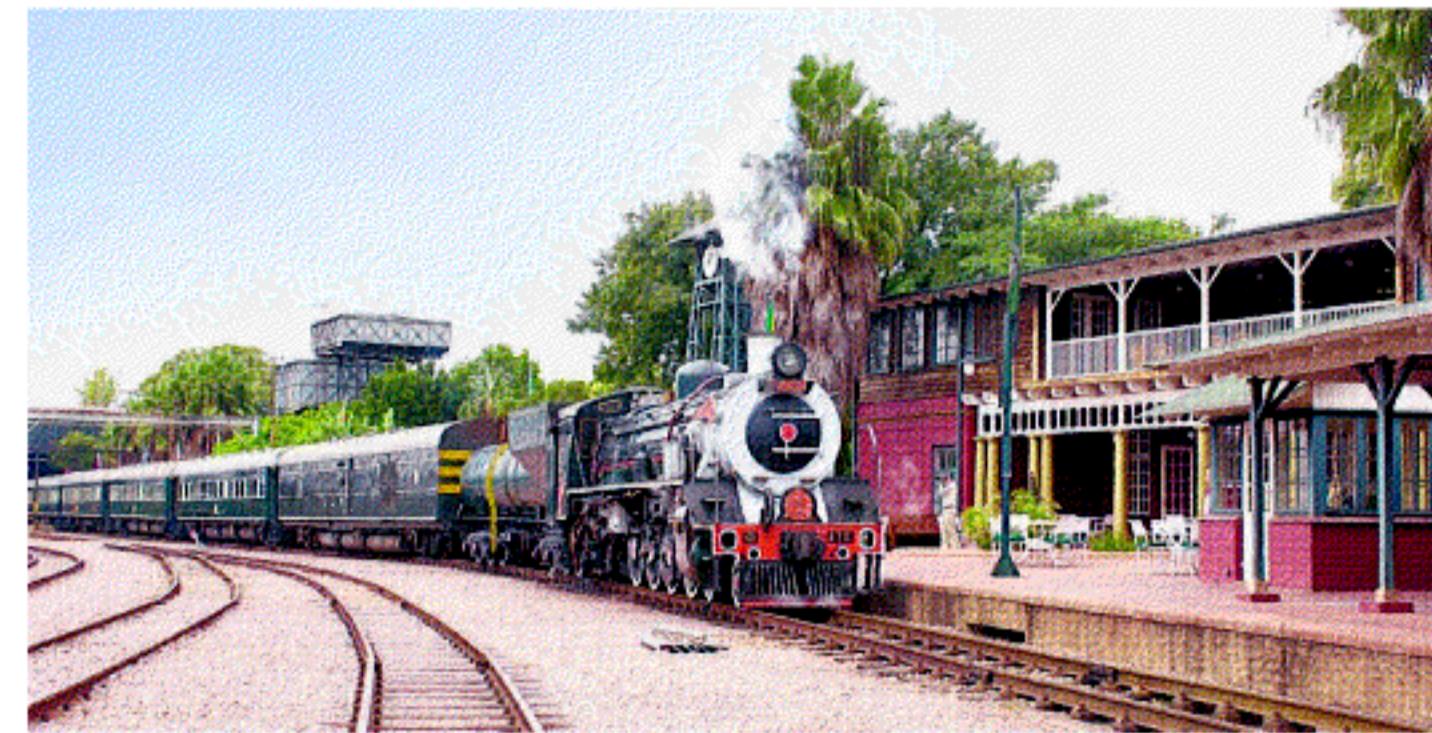
Doch nicht alles funkelte damals: „Es wurde unter schlimmen Arbeitsbedingungen nach den Steinen gebuddelt.

Besuch in der Diamantenmine

50 000 Menschen leben in riesigen Zeltlagern mit einer Rinne als Toilette - die Tuberkulose grasierte.“

Zum echten Naturspiel geht es zurück in die Luxuswelt des „Pride of Africa“: Zehntausende von Flamingos lassen die Ufer eines kleinen Sees wie ein kitschiges rosaarbenes Band aussehen.

Am nächsten Vormittag steht der „Pride of Africa“ heftig unter Dampf. Auf den letzten 42 Kilometern von Centurion bis nach Pretoria wird der Zug von der Dampflok „Shaun“ gezogen. Vos rettete sie 1986. Er kaufte „Shaun“ von Alteisenhändlern und res-



Der ganze Stolz der Rovos Rail: Sechs Dampfloks, die Rovos-Rail-Gründer Rohan Vos vor der Schrottpresse rettete, sind heute noch im Einsatz. Die Loks tragen die Namen seiner vier Kinder, seiner Frau- und seiner Mutter.



Fotos: Rovos Rail

taurierte sie drei Jahre lang. Jetzt zieht der ehemalige Schrotthaufen einen der luxuriösesten Züge der Welt. „Dampfloks müssen alle 100 Kilometer für Wasser und alle 300 Kilometer für Kohle halten. Sie verbrauchen allein siebeninhalb Tonnen Kohle auf 100 Kilometern“, erklärt der Zugmanager. „Auf vielen Bahnhöfen sind die Wasserstationen abgeschafft worden.“ Deshalb werden auch auf der Strecke Kapstadt-Pretoria Dieselmotoren eingesetzt. Sie können 700 Kilometer durchfah-

ren ohne einen Stopp. Jetzt aber ist „Shaun“ an der Reihe. Lokführer Gert heizt der Lok mit ein paar extra Schaufeln Kohle ein. Schweißperlen laufen über sein Gesicht. Im Ofen herrschen 1000 Grad. Eine gute Gelegenheit für Gert, um eine Tasse Tee und Kartoffeln mit Fleisch und Gemüse - sein Mittagessen - in einem Topf auf dem Ofen zu kochen. Währenddessen zieht die stolze „Shaun“ zischend in den historischen Bahnhof von Pretoria ein.

Sandra Malt

INFO

■ Zugreisen in Südafrika

Neben Zugfahrten mit dem beschriebenen „Pride of Africa“ (www.rovos.com) bietet sich auch der etwas modernere Blue Train (www.bluetrain.co.za) an. Er fährt ebenfalls von Kapstadt nach Pretoria. Quer durch das südliche Afrika verkehrt außerdem der Shongololo Express (www.shongololo.com). Auskünfte/Buchung in Reisebüros.

■ Anreise/Einreise

Air Berlin fliegt von Düsseldorf nach Kapstadt, South African Airways und Lufthansa von Frankfurt nach Johannesburg und Kapstadt. Für die Einreise wird ein Reisepass mit einer Gültigkeit von mindestens 30 Tagen verlangt.

■ Kontakt

South African Tourism, 069/92 91 290, www.southafrica.net

Tipps für Trips

■ Mit dem Förster unterwegs

Jedes Jahr ab Ende September, wenn die Paarungszeit des Rotwildes beginnt, dringen mächtige Urlauber aus den Tiefen der Sauerländer Wälder. Zur Brunft zeigen die ansonsten eher zurückgezogen lebenden Hirsche ihr spektakuläres Imponegehebe. Das einzigartige Naturschauspiel können Besucher des Wildwaldes Vosswinckel im sauerländischen Arnsberg bis zum 19. Oktober hautnah miterleben: Täglich führen Wildheger, Förster oder Waldlehrer die Naturliebhaber zu den Brunftplätzen. Sie kosten - neben dem regulären Eintritt in den Wildwald - einen Euro pro Person. Und wie sagt man so schön: Kinder zahlen die Hälfte, also 50 Cent. Für die Exkursionen sind eineinhalb Stunden vorgesehen.

Info: 02932/972 30, www.wildwald.de

■ Was ist eine Dampfmaschine?

Das stellen wir uns ganz dumm und begeben uns auf den 20 Kilometer langen „Wald-Wasser-Wolle-Weg“ im Bergischen Land. Er führt durch Wald- und Naherholungsgebiete bei Radevormwald, vorbei an der Wuppertalsperre und einem ganzen Stück entlang der Wupper. Ein Höhepunkt ist der Abschnitt Dahlhausen, wo historische Fabrikgebäude an die Tradition der Textilindustrie in der Region erinnern.

Im Wulff-Museum können Besucher neben der größten Dampfmaschine des Bergischen Landes frühere Arbeitsweisen in Textilfertigung und Energiegewinnung erkunden.

Info: www.naturarena.de



Unter Volldampf: Die alten Lokomotiven kommen erst auf den letzten Kilometern zum Einsatz.



Vier festliche Angebote: Reisetipps für Silvester

Ein gutes neues Jahr sollte auch gut beginnen. Und wo lässt sich der Jahreswechsel ganz bestimmt entspannt und außergewöhnlich feiern? Wir sagen: Im Urlaub an einem wunderbaren Ort! Deshalb stellen wir Ihnen heute gleich vier tolle Silvesterreisen vor. Es ist für jeden Geschmack ein passendes Angebot dabei: Für Kulturfreunde, für Naturliebhaber, für Bergbegeisterte und Schneefans sowie für Sonnenanbeter.

136 28.12.08. bis 02.01.09

■ Silvester in den Schweizer Bergen

6-tägige Wintertraumreise

Die winterlich verzauberte Bergwelt der Schweiz bietet Ihnen eine tolle Kulisse für einen besonderen Jahreswechsel. Dazu können Sie während dieser Reise Fahrten mit der Rhätischen Bahn sowie einen Ausflug im Arosa-Express genießen. Und an Silvester erwarten Sie ein mehrgangiges Dinner mit musikalischer Unterhaltung.

Bahnfahrt nach Chur u. zurück, 5 Übernacht. im 3 Sterne-Hotel, p. P im Doppelzimmer € 999,-

138 29.12.08. bis 02.01.09

■ Salzburg inklusive Silvesterkonzert

5-tägige Städtereise

Den Silvesterabend erleben Sie während dieser Reise auf der Hohensalzburg in einem exquisiten Rahmen: Ein beschwingtes Konzert im Fürstensimmer mit anschließendem Sektampfang auf der Aussichtsterrasse und Blick auf das Feuerwerk lassen dieses Silvester unvergesslich werden.

Bahnfahrt n. Salzburg u. zurück, 4 Übernacht. im 4 Sterne-Hotel, p. P im Doppelzimmer € 899,-

139 29.12.08. bis 03.01.09

■ Jahreswechsel am Vierwaldstättersee

Freuen Sie sich auf eine großartige Landschaft und ein beeindruckendes Bergpanorama. Tauchen Sie ein in die beschauliche Stille der Alpentäler, genießen Sie die Aussicht auf weiße Gipfel während einer Kutschenfahrt und bummeln Sie entspannt durch das schöne Luzern.

Bahnfahrt nach Luzern u. zurück, 5 Übernacht. im 4 Sterne-Hotel, p. P im Doppelzimmer € 999,-

WAZ NRZ WR WP

LeserReisen

Urlaub auf die schöne Art

■ Reisen für eine besondere Zeit

Neben diesen und noch anderen Silvesterreisen haben wir weitere schöne Leserreisen, z.B. in der Adventszeit oder über das Weihnachtsfest in unserem Programm. Sprechen Sie uns an, wir informieren und beraten Sie gerne.

COLUMBUS
REISEN
MedienreisenServiceCenter

■ Service ...

■ Journal ...

■ LeserLaden ...

■ Ich bitte um detaillierte Reiseprospekte

bitte ankreuzen

■ 136 ■ 137 ■ 138 ■ 139

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen)

Coupon bitte einsenden an:

COLUMBUS Reisen

Bredeneyer Straße 2a
45133 Essen

Tel. 0201.84 101 84

Fax 0201.84 101 80

info@columbus-essen.de

www.columbus-essen.de

■ Tickets ...

■ Reisen ...

■ Abos ...